#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1920** 

332 (24.7.1920) Abendausgabe

Rausd-Breile:
In Karlstube: Im Berlage
und in den Aweigkellen abgebolt
monallid "6.5.Bb, frei ins dans
gelieiert "6.—.
Auswärts: Bon unieren Agenfuren bezogen "6.—. Durch
die Poft ausjöhliehlich Ausgabebezw. Justellgebühr "6.560.
Einzel-Rummer 20 Bfg.

Einsel-Rummer 20 Bfg.

Anzeigen:
Die 1 frakt. Nonpareillezeile \*\* 1.50.
auswärts \*\* 2.— Die Reflamezeile \*\* 7.50.
Bei Vielendate der Beiter Beiter \*\* 7.50.
Bei Vielendatung darisselter Rabatt, der bei Richteindatung des dieles, dei gerichtiger Betreibung und Konfursen außer Araft tritt.
Kür Blabvorschiften und Tag der Aufmahme fann keine Gewähr übernommen verden.
Im Ball böherer Gewalt hat der Bezieher keine Ansprüche der Versostetem v. Richterscheinen der Zeitung.

Geichäftsstelle General=Anzeiger für Karlsruhe und das badifche Land. Redaktion Teles. Nr. 86. Beitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erfceinenden Zeitungen.

Beilagen: Sportblatt \* Landwirtschaft und Gartenban \* Mode und Sandarbeit \* Bolt und Seimat.

50 000 Eremplare. Geldättstelle:

36. Jahrgang.

Gigentum und Berlag von Ferd. Thiergarten.

Ferd. Thiergarien.
Schriftiefung: Walther Schneiber.
Betaniwortlich: Politik und Birdjdafispolitik: W. Schneiber: Bad.
Politik, Karlfruher Angelegenheiten.
n. Habel: U. Frix. v. Sedenbork:
Kunft. Wissenichaft u Unterholfung:
A. Audolph: Nachrichten ans dem Land und Sport: R. Bolberauer:
Anzeigen: A. Kinderspacher, alle in Karlfruhe.

Berliner Bertretung Berku W. 104

Ständige Auflage ca.

Birfel- und Lammftr.- Ede, nade Raiferftrage und Martiplas.

Boffged-fonte: farlornhe fr. 8859.

Mr. 332.

Rarlsruhe, Samstag den 24. Juli 1920.

#### Die Sachberftändigen über das Kohlen-Abkommen.

et. Berlin, 24. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Roch bevor das burch ben Reichswirtschaftsminister einberufene Gremium für Wirtschaftsfragen sein Urteil über Spa hat abgeben tonnen, haben Hugo Stinnes, Generalbireftor Bögler und Karl von Siemens drei Größen unseres Wirtschaftslebens, sich gestern über die Folgen des abgeschlossenen Kohlenabkommens verbreitet und über das, mas uns in unserer Lage not tut. Das Bedürfnis, besonders des herrn Stinnes, feinen Standpuntt ju vertreten, nachbem er in Spa damit nicht burchgedrungen ift, ericheint felbstverftandlich. Gein Referat mar auf ben Ion gestimmt: Sie wollen unsere Rohlen, obwohl wir felbst Mangel baran haben. Bisher haben zwei Millionen Tonnen Rob-Ien gesehlt, jest will man uns trot erhöhtem eigenen Bedarf für die erwachende Geeichifffahrt und unsere Industrie durch bas Spaer Abkommen das Kohlendefizit noch vergrößern und da alle anderen Länder fich in der gleichen Rohlentalamitat befinden, tonnen wir nicht ausführen, was uns auferlegt ift. Die Entente hat ihre Drohung mit bem Ginmarid in bas Ruhrgebiet nur aufgeschoben, nicht aufgehoben. Gie wird im Rovember wieder bamit tommen. Der Ginmarich wird dann zu ungünstigerer Jahreszeit viel drüdender sein für bas beutsche Land als jest. Stinnes beutete an, bag wir ber Einmarschflausel gegenüber nicht gang maffenlos gemesen maren, ba alle Kohlenproduzenten unserer Gegner auf inier mittelbeutsches Grubenholz angewiesen seien und diese unseren Bergbau nicht versumpfen laffen würden. Aber er fagte auch, daß es jett feinen 3med habe, nach Schuldigen für die Unterschrift gu fragen, sondern daß es jest darauf ankomme, Mittel zu finden, die uns aus der schwierigen Lage führen tonnen. Was Stinnes in Diefer Sinficht fagte, ift in letter Woche icon lang und breit ausgeführt worden. Der Ernährungs: minifter foll ben Bergieuten gutes Brot anftatt Diefes ichlechten Gebads geben, welches der Rahrungsmittelchemiter als ungeeignet und Stinnes in ffarifter Beise als Schweinefutter bezeichnete. Das wich= tigste Ersorbernis bedeutet aber nach Stinnes Aussage eine Siedlungspolitif in bisher unerhörtem Umfange, damit Deutschland 10 bis 12 Millionen Tonnen Kohlen mehr fordern und nach Abgabe an die Entente unfere Induftrie voll beliefern fann. Gin Aufwand von 6 Milliarden Mart - ben Bau von Strafen mit eingerechnet wird für Berte erforderlich fein, die feit Jahren verbummelt morden find und vor 1919 billiger hatten ausgeführt werden fonnen. Stinnes läßt die Frage offen, ob felbit, wenn die Kohlenproduktion höher gewefen fei, wir die gewünschte Silfe bei ber Entente erreicht haben würden. Die frangofifche Regierung muffe eines Tages aus Popularitätsgründen mit neuen Forderungen tommen, um für ihre eigene Industrie statt der englischen teueren, die deutsche billigere Kohle zu erlangen. Beitere Erhöhungen der Bergarbeitericichten halt Stinnes unter ben jest gegebenen Umftanden nicht für erreichbar. Die Industrie lehnt eine Erweiterung der Arbeitszeit ab. Wovon etwas Bu erwarten fei, das fei eine Ueberproduktion auf bem gangen Welt= markt. Daß ichon jest eine Absabstodung vorhanden ift, ist befannt.

Sieran anknupfend iprach als zweiter Referent ber Ubgeorb nete Bögler, der die Kohlenknappheit für den Absahmangel in der Eisenindustrie verantwortlich machte. Er führte legten Endes alles auf die Kohle gurud. Alle Gebrauchsartifel feien schließlich nichts anderes als die Berfeinerung ber Rohle und wenn wir in der letten Beit eine Besserung im Absat zu verzeichnen hatten, so rühre bas von einer besseren Bersorgung unserer Industrie mit Roblen ber. Das Spaer Abkommen werde uns auch nach ber Anficht Böglers quriidwerfen. Der Landwirtichaft habe man, da fie am Rande stände, die Rohlen nicht mehr fürzen tonnen. Go muffe wieder die Induftrie herhalten. Die Industrie habe jest mit 50 Prozent Leerlauf gu rechnen. Das bedeutet für Betriebe, die auf 100 Prozent eingerichtet find, den Zusammenbruch. Es ware ein Unding neue Schächte ab-Buteufen, es mase ein Unding für einen Reeder, ein 10 000 Tonnen-Schiff, das früher 2 Millionen Mark getostet habe, heute mit einem Aufwand von 50 Millionen Mart zu bauen. Der Schreden ber Arbeitslosigteit ware unausbleiblich. 15 Millionen Menichen werden auswandern oder fterben muffen, wenn nicht bas große Brobem gelöft wird, diefes brobende Ungeheuer ber Arbeitslofigkeit in den Dienst erhöhter Produktion zu stellen.

Auch der Abgeordnete von Siemens bridte die Befürchtung aus, bag das Abkommen von Spa eine große Berschlechtes tung für uns bedeute. Durch die erhöhte Rohlenbelieferung sei es möglich gewesen, an die in ben Betrieben in großen Mengen ber Bollendung harrenden Salb und Gertigfabritate lette Sand angulegen, die lette Schraube einzufügen. Eine verschärfte Absatz it od ung murbe eintreten, wenn eine ichmachere Rohlenbelieferung ber Industrie die Folge des Spaer Abtommens fein murbe.

Stinnes hat feine Anfichten mit Bahlenmaterial belegt, bem Meichen, an dem Minister Dr. Simons irre geworden ist, weil nicht alle Momente genügend berücksichtigt worden seien und das Stinnes Beftern abend nur in geringem Umfange erganzte. Bu ber Tatfache, daß an zahlreichen Stellen verschobene Rohlen auftauchen, bemerkte Stinnes, daß diese Mengen zweifellos überschätzt werden, und mas die Brauntohle anlangt, so meinte er, die Friedensproduktion sei an fahlreichen Stellen ichon jest erreicht worden und werde vielleicht in 2 Jahren um 10 Brogent, b. h. um 10 Millionen Tonnen gefteigert werben, woraus für die Steintohle eine Entlaftung von 2,5 Millionen erwachsen werden, indessen — wie gesagt — erst in zwei Jahren, bis Dahin aber -? Stinnes nannte die von Dr. Simons angedeutete Art der icharfen Rohlenersaffung und ber erhöhten Ausbeutung der Brauntohle die Anwendung von kleinen Mitteln. Es das große Berhängnis von Spa, daß uns nicht die Zeit gewährt burde, die notwendig war, um unsere Kohlenproduktion durch großdügige Siedlungen zu fteigern. Wenn in Diesem Zusammenhange Beauhert wurde, daß die endgültige Lösung der Rohlenfrage letten Endes eine Madifrage und nachher ein Batt mit Rugland fei, fo vinfte er energisch ab, den Teufel mit Belgebub auszutreiben und sich einem befannten halsabichneiber von unbefannter Große auszusegen.

#### Mostaus Bedingungen.

ipu. London, 24. Juli. (Eigener Drahibericht.) Die neuen Borichlage, welche die Cowjetregierung für einen Waffenstillftand mit Bolen in England machte, enthält faft die gleichen Buntte, welche Rugland auch in der eriten Mitteilung übermittelte und die England nicht annehmen wollte. In Regierungsfreisen wird über bie Sitzung des Kabinetts. welche sich mit der neuen Rote beschäftigte, erklärt, daß die Sowjetregierung die Angelegenheit zu verjögern trachte, weil sich in Bolen Merkmale zeigen, daß die Arbeis terschaft direkte Berhandlungen mit Rufsland wünsche. In Moskau werde dieselbe Meinung verbreitet, daß Polen gunftigere Friedens= bedingungen zu erwarten habe, wenn es mit Rukland allein verhandle und fich ben Alltierten entziehe. In ber erften Somjetnote war enthalten, daß Ruhland als Grundbedingung ftellen werde, tag der Frieden an allen Fronten hergestellt werde, wozu England feine Berbundeten auffordern foll. Die englische Regierung glaubte, diese Mitterlung so auffassen zu mussen, daß Moskau bereit sei, die Friedensverhandlungen durch die Alliierten in Baris oder London führen zu lassen. Dies scheint aber ein Misverständnis gewesen zu sein, da Mostau jeht ausdrücklich solthe Berhandlungen verweigert. Es macht darauf ausmerkjam, daß mit ben Randstaaten bereits teilweise ber Friedenszustand beftebe und mit Berfien besondere Berhandlungen eingeleitet find. Bon Bolen wird nur ein Sonderfrieden gefordert und England foll Japan veranlaffen, fich gleichfalls mit Rufland in Berhandlungen einzulaffen. Ferner fordert Rugiand die Aufhebung ber Blodade, unabhängig von den Berhandlungen, die mit Kraffin über die Aufnahme der Sandelsbeziehungen geführt werden. Das englische Rabi= nett tonnte fich gur Unnahme biefer Bedingungen nicht entschließen und hat den Oberften Rat mit der ruffischen Note befannt gemacht, um beffen Berhalten barüber ju horen. Ingwischen laufen aus Barichan Melbungen ein, welche bestätigen, bag bie polnischen Cogialiften die weitere Unterftugung ber Regierung für friegerische Unternehmungen gegen Rugland verweigern und sofortige Berhandlungen mit Moskau fordern. Diese Auffassung wird von der polnischen Arbeiterschaft genährt, da besonders das Lodmittel von Mostau mit den gunftigeren Bedingungen feine Wirkung ausgeübt hat. Die englische Regierung will die Rindfehr Kraffins, ber von Ramenem begleitet ift, abwarten, um die Gelegenheit ju perfontichen Besprechungen ju suchen.

Besprechungen zu suchen.

— Stockholm, 24. Juli. (Eigener Drahmbericht.) Unterm 28. Juli wird berichtet: Man saat, das die setzte Note an die Sowjetzegierung die Wicherausinahme der Berhandlungen auf viel breiterer Basis ermögliche, salls ein Wassenstellungen mit Volen zustande kommt. Die diesbezährliche Meinung in Sowjetkreisen sit geteilt. Len in und seine Anhänger wünschen ernstlich den Frieden, weil sie sürchten, das die Einnahme von Warschau durch einen tussischen General dessen Bossetämlichert sehr nergrößern würde und er es insolgedessen versuchen würde, die Diktatur an sich zu reihen. Die große Mehrbeit der Kussen wünsche die Regiarung eines Diktators und man saat, das die gesamten Oberhäupter im Stillen Borzereitungen zum Enissten iressen, wenn dieser Diktator erschent. Trocks ist dem Frieden abgeneigt und besteht auf Fortsetung des Trotti ist bem Frieden abgeneigt und besteht auf Fortsetzung des

Die Lage in der Ditflowatei.

o Basel. 24. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Wie die Zentrals agentur meldet, verschärft sich die Lage in der Ottslawakei zusehends. Die Oftslawakei ist bereits völlig in Händen der Bolschewisten, die einen wüsten Terror gegen das Bürgertum ausüben. Das Militär hat sich in vielen Städten auf die Seite der Kommunisten gestellt.

#### Franfreich und ber polnische Aufammenbruch.

Y Paris, 23. Juli. (Drahtmelbung unseres Sonderberichterftatters.) Die Bolenfrage halt alle Welt in Spannung. Befürchtungen werden laut und auf Rechnung bes Beciailler Friedensvertrages gesetzt. Man hatte bas Königreich Bolen nur wiedererfreben laffen, um es bod unausgesett neuen Gefahren auszuiegen. Jent trete mit aller Teutlichfeit ber große Jertum hernor, ben ber Rat ber Bier begangen habe, als auf Anraten Llond Georges ber Freiftaat Dangig ins Leben gerufen murbe und damit Bolen allen bentbaren Bufallen ausgesett habe: in Allenstein, Mariemwerder und Oberichlefien ber Boltsabstimmung, in Teichen ber polnisch-richechijchen Rivalität, im Rordoften der Unficherheit Litauens, im Diten bem Reieg mit Gom= jetrufland. Unvernünftig fei es auch gemejen, bag man Deutschland nicht schon vor einem Jahre entwaffnet habe und ihm nunmehr sogar einen Aufschub gemähre. Es gilt bier als absolut ficher, bag Deuisch= land die bolichemiftische Gefahr nur als Borrand benügen und fie grundlid; ausbeuten wolle. Das Bligtrauen gegen Deutschland ift hier in demfelben Diage gestiegen als fich die Lage in Polen verichlechtert hat. Indeffen find bier auch auf die Bildung eines fogialistischen Kabinetts unter Dacpusti einige Soffnungen und auf bie Wahl bes neuen Generalstabschejs Bowadowski, ber im vorigen Jahre Lemberg befreit und der feither als Chef der pinifden Militarmiffien in Baris in fteter Begiehung gu Maricall Guch und General Wengand stand, gefetzt.

#### Roch feine frangofischen Ernppen für Bolen.

o Bafel, 24. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Die Savasagentur bementiert, daß bisher frangofische Truppen nach Bolen abgegangen sind. In Barifer Regierungstreisen wird allerdings die Entsendung von Silsstreitfraften erwogen, da man ber Auffaffung ift, daß für Frantreich ber Bundnisfall gegeben ift.

#### Zinowjew über die Aufgabe der Sowjets.

o Bafel, 24. Juli. (Gigener Drahtbericht.) Dem Ufrainischen Brefbiiro zufolge befagt ein Mostauer Funffpruch: miftifche Regierungsmitglied Binowjew erflarte bei Eröffnung bes Kongresses der dritten Internationale in Moslan, der bolichewistisch Sieg werbe nur burch bie Unfabigfeit ber weftlichen Bourgeoifie Krieg zu liquidieren und den Wiederaufbau wirtschaftlich zu gestalten ermöglicht. Es milfe jett offen befannt werden, daß der große ter Oftvölker gegen die Weftvölker um die Befreiung des Weltproletariats begonnen habe.

ipu. Warichau, 24. Juli. (Eigener Draftbericht.) Aus Mostau wird gemeldet, daß die Delegation Kraffins mit Bollmachten versehen ist, die politische Lage zu besprechen und zu erledigen. Das soll diesmal ber Sauptzwed ber Unterhandlungen fein, die Anerkennung ber Sowjetregierung ju erzwingen. Ohne Anerkennung feinen Frieden mit Polen, das sei die Mostauer Losung

#### Umichan und Ausichan.

Rach ber Konferenz von Spa + Mögliches und Unmögliches + Der polnifche Bufammenbruch +/ Der weltpolitifche Gegenfat zwifden Frantreich und Italien + England, Rugland und Borberafien + Wann tommt ber Tag?

xx Karlsruhe, den 24. Juli. Rach ber Rudfehr von Spa haben bie Minifter ber bort vertreten

gewesenen Mächte den parlamentarischen Instanzen ihrer Bölker oder deren Ausschüssen Rechenschaft über das Ergebnis der Konferenz abgelegt. Die Verhandlungen in der französischen Kammer und das begleitende Presseecho zeigen, daß man in Frankreich mit dem Erreichs ten ziemlich zufrieden ift. Wie follte es auch anders fein? Während Deutschlands Kohlenverbrauch auf weniger als die Hälfte des Borfriegsverbrauchs zurüdgeschraubt wird, ift nach dem Abkommen von Spa Frankreich in ber Lage, über beinahe dieselbe Rohlenmenge wie por dem Kriege zu verfügen. Dazu erhält es die beutichen Rohlen gu dem billigen Inlandpreis, auf den es nur die lächerlich geringe Brämie von 5 Goldmart für die Tonne gablen muß. Die Opposition einiger Sozial-Imperialisten und Nationalisten im Parlament und in der Presse hat etwas Gemachtes an sich. So weit ist man nämlich nachgerade auch in Frankreich gefommen, daß man weiß, daß ber Berfailler Friedensvertrag buchstäblich nicht auszuführen ift. Sat doch gerade in diesen Tagen selbst das "Journal" gesagt, daß in ben Bestimmungen über bie Rohlenlieferungen einer ber Sauptfehler bes Berfailler Friedensvertrages liege. Man habe einfach phantaftisch hohe Zahlen in den Vertrag eingesetzt, ohne sich um die Exetutiomöglichkeiten viel zu kummern. Trogdem wird die Opposition berer, die sich um Tardien und Loucheur scharen, herrn Millerand nicht unangenehm sein. Er tann fich bei fünftigen Berhandlungen auf Diese "öffentliche Meinung" stügen, wenn beispielsweise England einmal geneigt fein follte, deutschen Borichlügen in ben Finangfragen etwas mehr Gehör gu ichenten als es von Frantreichs Geite ber Fall fein wird. Jeder fluge Staatsmann wird eine parlamentarische Oppofition wegen nicht genügender Festigkeit in der Außenpolitit stets als wertvollen Fattor in das diplomatische Spiel einzuseten wissen. Bis-mard hat das meisterhaft verstanden. Wir nehmen deshalb auch als sicher an, daß der deutsche Außenminister Dr. Simons das Geschrei, bas einige Berliner Blätter über ben "Erfolg von Spa" angestimmt haben, mit fehr gemischten Gefühlen vernommen hat. Er felbst vertritt mit Recht den entgegengesesten Standpuntt, daß die deutsche Delegation aus Spa feinen Erfolg, sonbern nur eine schwere Bela-liung für die deutsche Politit und für die deutsche Wirtschaft heimgebracht habe. Die politische Aufgabe, vor die wir nun gestellt sind, hat er etwa so formuliert, daß das deutsche Bolt in allen seinen Schichten das Möglichste tun muffe, um die in Spa übernommenen Berpflichtungen auszuführen, damit, wenn wir mit unseren Berpflichtungen im Rudftand bleiben, bem Feinde ber Beweis erbracht werden tann. daß diefer Rudftand wirklich auf Unmöglichkeiten beruht. Das ift ein Standpunkt, auf ben sich alle Deutschen, unbeschadet ihrer Stellungnahme zu ber Entscheidung von Spa, — nachdem biese nun einmal gefallen ift - stellen tonnen, und es scheint ja auch fo, als ob eine große Mehrheit des Reichstages sich in diesem Sinne hinter die Regierung stellen wird. Aus den verschiedenen Aeugerungen bes Berrn Dr. Gimons tann man lefen, bag er mit ziemlicher Sicherheit auf die Wiedertehr der eben erft beendeten Krife im Berholtnis Deutschlands gur Entente im Rovember rechnet. Die Frage ift, ob Die Gegenseite, ob vor allem Frankreich, selbst oann, menn ber Beweis für die Unausführbarkeit der Spaer Abmachungen erbracht ift, Beweis Beweis fein laffen will oder ob fie die neue Krife nur als lang ersehnte Gelegenheit jum Ginmarich ins Ruhrgebiet und gur Auflösung des Deutschen Reiches begrüßen wird. Aus englischen Blättern erfahren wir, bag Llond George in ber privaten Unterrebung mit herrn Simous gejagt hat: "Wenn ich ein deutscher Staats mann ware, so würde ich das Risito der Unterzeichnung auf mich nehmen." Diefe Worte tonnten von Minifter Simons taum anders aufgefaßt werden als etwa fo: "Rommt Beit, tommt Rat!" und fo hat er denn auch in seinem persönlichen Schreiben an Llond George andeutungsweise die Soffnung ausgedrudt, daß im Falle ber Unmöglichfeit für Deutschland, die Spaer Abmachungen restlos burchaus führen, Llond George sich gegen die Anwendung der Einmarschklaufel verwenden möge. Wir möchten auf dem Grunde folder unverbindlicher Sin- und Ber-Meugerungen feine Soffnungen aufbauen, Die fich allgu leicht als trügerisch erweisen fonnten. Ob es im Rovember 31 Strafmagnahmen, jur Besetzung bes Ruhrgebiets usw. fommt, hangt lediglich davon ab, wie sich die Weltsituation bis babin gestaltet Wenn die frangofische Proffe im allgemeinen fehr befriedigt barüber ift, daß die Alliferten ihre Mitwirfung für den Fall ber Richtauss führung ber Spaer Beichluffe durch Deutschland jugefagt haben, fo ift andererfeits festguftellen, bag febr oft mit nervofer Unficherheit bie Frage aufgeworfen wird, ob nicht bis jum Rovember Ereigniffe eine treten tonnen, die die Absichten der Alliferten und die Möglichfeiten ber Deutschen ftart verschieben wurden. Wie pessimistisch bie gegneris schen Staatsoberhäupter die Lage mährend der Berhandlungen in Spa betrachtet haben, durfte felbft einem großen Teil ber beutschen Delegation in Spa erft befannt geworben fein, als Millerand und Lloyd George ben Parlamenten ihre Ansichten über die für die Entente ungludlich verlaufenden Greignisse im Often und in Borberafien gegeben haben. Mus ben Reden ber beiben Premierminifter und aus ber Begleitmusif in den ihnen nahestehenden Presseorganen hört man ein ordentliches Aufatmen darüber, daß es ohne eine mili= tärische Expedition möglich gewesen ift, diese Ergebnisse aus dem bels gischen Badeort nach Sause ju bringen. Wenn man gubem jest erfährt, daß bis zulegt über die Ausführung der Ruhrbesetzung Uneinigkeit bestanden hat, und ein fester Blan noch garnicht vorlag, fo fann man ben Standpuntt ber Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Sachverftandigen, der Stinnes und Suo, icon verfteben, wenn fie glaubten, burch einen Bruch ein weiteres französisches Rachgeben ober einen englischen Druck nach diefer Richtung herbeiführen ju tonnen. Doch die Enticheidung ift nun gefallen, und Erörterungen barüber haben nicht viel mehr als theoretischen Wert.

Worauf es für unsere Außenpolitit antommt, ift, die Berändes rungen in der Weltlage in abwartender Neutralität icharf im Auge au behalten, damit die Gelegenheit nicht verpagt wird, wo die Rot ber Gegner es uns erlaubt, die ichlimmften Feffeln bes Berfailler

find die Greigniffe, Die fich jur Zeit auf bem ruffifch = polni: ichen Kriegsichauplat abspielen. Die fich hort abwidelnden Rampfe haben auch in ber vergangenen Woche einen weiterhin fata-Atrophalen Berlauf für Bolen genommen. Die Namen, bie gur Beit den Berlauf ber Front angeben, Grobno, Stomin, Binst, Dubno, Rameneg-Bobolst, braucht auch ber Mann bes Bolfes nicht mehr auf dem Atlas nachguichlagen. Er hat entweder felbft bort gefämpft, fpater bort als in weit gurildliegenden Stappenorten gelegen ober Feldpofibriefe von Bater, Bruber ober Gatten borther erhalten. Die Rataftrophe für Bolen wurbe gleichzeitig ben Bufammenbruch ter gangen frangofficen Offpolitif bebeuten, und Die Bermirflichung ber bolidemiftifden Kriegsziele (ein Kleinpolen und eine birefte deutich= ruffifche Grenge) fonnte, wenn Rufland vernunftig genug ift, um auf imperialiftifc-bolicemiftifche Blane Deutschland gegenüber gu verzichten, bem beutschen Bolte einen gang anberen Rudhalt gegen den frangöfischen Unterdrückerwillen geben, als es ihn bisher hatte. Deshalb hat die frangolische Regierung icon die erste Antwort ber Sowiets auf bas enalische Bermittlungsangebot als eine Ablehnung ansehen wollen. Millerand hat die ruffifche Note in ber Kammer ale .imvertinent" hingestellt. Toch foll marichieren! Das ift bie Barole Franfreichs. Es ift bezeichnend für bie meltpolitifchen Intereffennegenfate awifchen England und Franfreich, baft Llond George Die Auffaffung Millerands mit Betonung abgesehnt hat. Er möchte bie ruffische Antwort nur als "unforrett" betrachtet lehen. Er hat lelbst die zweite, sehr selbsthewuste und sarkaftische Antwort aus Petersburg noch als eine Annahme ber mefentlichften Bebingungen aufnehmen wollen. England möchte fich nicht gerne auf weitere ruffifche Abenteuer einlaffen. Die bisherigen haben ihm icon guviel Welb geloftet und ju ftarte innerpolitifche Schwierigleiten hervorgerufen. England hat fein Intereffe mehr an ber Aufrechterhaltung eines imperialis Atiden Grofpolens. Seine Belange liegen gang mo anbers. Das Sauptfriegsziel bes englischen Imperialismus, bas es icon ficher in ber Taide ju haben glaubte, die Berwirflichung bes aufammenbangenben Kolonialblods um ben inbifden Ogean, Die Beherrichung ter Landverbindung Kapftadt-Oftafrifa-Ratio-Bafaftina-Bagbab-Ralfutta, ift gefährbet. Der Biberftand ber Rationaltileten unter Remal Palcha in Rleinafien ift trot bes Bormariches ber Grichen in Oftifragien und an ber Beftfufte Aleinafiens noch nicht gebrochen. Die bolichemiftifche elfte Armee fucht bie Berbindung mit Remal Balda burd Armenien. Bolichemiftifche Streitfrafte bebroben noch immer Teheran. Arabifche Krafte, bie bem Emir Abbullah, bem Sohne bes Sedicas-Ronigs Suffein und bem Bruder bes Emirs Feiffal nahesteben, machen ben Engländern an der perfifchen Grenze und in Mesopotamien große Schwierigkeiten, ba es ihnen teilweise fogar gelungen ift, bie Bagbabbahn ju unterbrechen. Den Schwierigfeiten allerdings, die Emir Feiffal ben frangofifchen Broteftoratsanfprlichen auf Gyrien macht, fohen bie Englander, wie aus Bonar Laws jungften Erffarungen im englischen Unterhaus hervorgeht, mit taum verhehlter Schabenfreude ju. Denn in Syrien fift Franfreich an einem Drudpuntt ber porberafiatifch-afrifanifch-indifchen Weltmachtpläne Englands. Doch beginnt man bereits in London auch zu erfennen, baf bie von England bisher begünstigten Absichten bes Bebichas-Ronigs und feiner beiben energischen Gonne fich einmal in bem Streben nach einem felbftanbigen Grogarabien negen Die britifchimperialiftifchen Blane felbit wenden tonnen, jumal bie innere Berbindung der Bewegung in Mesopotamien mit bem bolichewistischen Bormarich in Armienien und Berfien und mit bem Wiberftand Remal Baichas taum noch gu vertennen ift. Aus diesen Grunden ift es auch ju verfteben, menn England jur Beit feine Rrafte in Rugland vergeuden will, fondern lieber, wie Churchill biefer Tage anfündigte, 30 000 Mann nach Borberafien Schiat. Den Engländern liegt mehr baran, mit ben Ruffen qu einer Berftanbigung in Uffen gu tommen, und fie werben für Kongestionen an biefer Stelle unter Umftanben gerne bereit fein, frangofiich polnifche Iniereffen ju opfern. Bielleicht haben biejenigen Recht, bie ben frangofifchenglifden Konflift, ter fich jest noch hinter ber Faffabe außerer Ginigfeit verbirgt, als nicht reif betrachten und bie beshalb mit ber Unterzeichnung des Ablommens in Spa einen Beitgewinn für Deutschland erreichen nollten. Bie die Dinge jest nach Spa geworben find, tann es für Deutschland gar feine andere Bolifit geben, als in ftriftefter Reutralifat, por allem gegenüber bem ruffifd-polnifden Streit, ju verharren und gu versuchen, mit Ruftland gu einem mobus vivendi ju tommen, bis einmal ber Augenblid fommt, wo ber frangofifch-englische Konflitt gereift ift, bis England und Rufland unfere Mitmirtung gegen Bolen und Frantreich gebrauchen Die Gelegenheit mird bonn hoffentlich nicht verpagt merben. Bibeant confules!

Frangofifder Bormarid auf Damastus. MIB. Baris, 23. Juli. Rach einer Savas-Depefche aus Beirut hat ber Emir Fessal zur Durchführung des Ultimatums noch feine

Magnahmen getroffen. Die frangösischen Truppen haben baber ben Bormarich in ber Richtung Damaskus angetreten, ohne bisher auf Wiberstand der schanfischen Truppen zu stoßen. Andere frangofische Truppen marichieren in ber Richtung auf Alerpo.

England und der Ronig von Bedichae. ):( Bajel, 24. Juli. (Eigener Draftbericht.) Der König von

Sedicas hat gegen bas Borgehen Frantreichs in Sprien Die englische Regierung um ihre Intervention ersucht. Ein Untrag auf Inter-

Friedensvertrages abzustreifen. Am wichtigsten in biefer hinficht | vention des Bollerbundes hat der Emir jedoch, nach einer Mittellung des "Times"-Korrespondenten, noch nicht gestellt. In englischen Regierungsfreisen scheint man in dieser Angelegenheit einer Lösung augustreben, bie Syrten und Mesopotamien unter bie Auforität bes Emirs ftellt, wobei Frankreich über Sprien die Kontrolle ausüben

Die Lage an der afghanischen Grenze.

WIB. Amsterdam, 23. Juli. Im englischen Unterhaus sagte Montgue in Beantwortung einer Anfrage, er halte bie Lage an ber afghanischen Grenze für befriedigend. Indien sei offenbar bas Biel boldhemisticher Propaganda. Doch sehe er feinen Grund für die Annahme, daß ein bewaffneter bolichemistischer Angriff gegen die Nordwestgrenze erfolgen werde.

Die Arantheit Deichanels.

o Bafel, 24. Juli. (Gigener Draftbericht.) Die Parffer Bet-treter ber Bafler Blätter berichten, baß über die Krantheit bes Proffdenten Deschanel noch zahltreiche unkontrollierbare Gerüchte umberschwirren, die zum Teil einen romanhaften Eindruck machen. In zwischen verlautet mit einiger Sicherheit, daß der Zustand des Präsidenten so ernst sei, daß im August eine neue Präsidentenwahl stattfinden foll.

Dr. Mayer bei Millerand. Maris, 24. Juli. (Gigener Drahtbericht.) Der beutsche Gedöftsträger in Paris, Dr. Mayer, wurde gestern bei Millerand vorstellig, um ihn auf die Deutschland durch das bolschewistische Borbringen brobenbe Gefahr aufmerham zu machen. Millerand erflärte, nach Gingang ber Berichte ber von ben Berbunbeten nach Bolen entfandten Militärmiffion iber bie Lage fprechen gu tonnen.

Tichechische Truppen durch Bentschland nach Often? = Dresben, 24. Juli. (Eig. Draftber.) In ber gestrigen Sitzung ber sächstichen Bollstammer gab es eine sensationelle Ueberraschung. Es scheint, daß die Entente schon heimlich Truppentransporte burch Deutschland leitet. Ein unabhängiger Abgeordneter teilte bei ber Etatsberatung mit, daß Transporte von Ententefoldaten nach der polnischen Oftfront stattgefunden hatten. Ministerprafibent Bud ermiberte, ber Regierung fei mitgeteilt worben, es würden friegsgefangene Tichechen durch Sachsen nach Böhmen be-Der Regierung seien aber erhebliche Bedenken gefördert merden. tommen, weil die beforberten Leuie mit neuen Waffen und Uniformen ausgerüstet waren und durchaus nicht den Eindruck von Kriegsgesangenen machten. Ministerpräsident Buck fügte hinau; würde der Versuch gemacht werden, unter Bruch unserer Neutralität Truppen durch Sachsen nach Polen durchzuschmuggeln, dann würde die lächsieche Regierung bei der Reichsregierung energisch gegen

einen folden Berfuch protestieren. Die Massnahmen in Oftpreußen.

WIB. Königsberg, 23. Juli. Bom Oberpräsidium wird uns zur augenblidlichen Lage in der Proving mitgeteilt: Der Gloß der bolschemistischen Truppen geht nach allen hier vorliegenden Nachrichten auf Barichau. Es ift unwahrscheinlich, bag Truppenabzweig. ungen jum Zwede eines Angriffes auf Ditpreußen stattfinden. Dieje Möglichkeit wird aber dauernd im Auge behalten und scharf beobach et Ebenso wird die Möglichkeit des Uebertritts abgedrängter polnischer Truppenteile auf oftpreußisches Gebiet in Rechnung gezogen. Auch für den Fall des Eintreffens von Flüchtlingen ist ge-Erschwert werben die oftpreugischen Abwehrmagnahmen badurch. daß über das Abstimmungsgebiet die interallierte Kommistion das Recht der Staatshoheit ausübt. Die Genehmigung zum Einmarich beutscher Truppen in bas Abstimmungsgebiet, bie beantragt ift, ift noch nicht erteilt. Ingwischen ubt bort bie Gicherheits. polizei, die im Abstimmungsgebiet verhaltnismäßig ftart ift und die im Augenblid noch verftärkt wird, ben Grengichut aus. Da fie fiber eine Anzahl berittener Hundertschaften verfügt, ist sie imstande, den ersten notwendigen Schutz zu leiften, falls Uebergriffe erfolgen. Weitere Magnahmen find im Gange.

Der ameritanische Weigenpreis.

o Burid. 24. Juli. (Eigener Drahtbericht.) "Chicagio Tribune" meldet aus Nemport: Der Prois für Weisen in Amerika fie igt start an. Aus ganz Europa ist die Nachfrage nach amerikanischem Weizen sehr groß. Die Weizenfelder sind dabei vielsach von Krank-heiten besallen. In Minesota ist die Ernte unmittelbar bedroht. Der Abtransport des Weizens aus den Sildweststaaten hat bereits be-

Der heffische Staatspräsident zur Frage Großhessens

BIB. Darmftabt, 23. Juli. In ber heffischen Rammer erffarte ber Staatsprafibent gur Frage Großheffens, bag bie letten Rach richten aus Berlin befagen, bag bas Reichswirtschaftsminifterium fich tatfachlich mit biefer Frage beichäftigt und festgestellt habe, bag berartige Magnahmen lediglich aus verwaltungstechnischen Grunden erfolgen follten. Der Wiberruf aus Berlin fei eine Bestätigung. Die hessische Regierung habe schon oft mit Berlin unangenehme Erfahrungen machen müffen und werde fich nach wie por gegen jeben Berffuch menden muffen, daß Berlin Seffen turgerhand als preugische Proving behandle. Seffen fei ein Bollsstaat und als solcher ein Teil des Reiches. Wenn eine Arrondierung einmol notwendig werben follte, fo fonnte biefe nur im Ginverständnis mit Bolt, Landtag und Reichstag, also nur auf geschlis chem Wege, geschehen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Das Staatsministerium dat unierm 9. Juli d. V. beschossen, den Brosesson Emil Bandolzer am Ghumasium in Durlach auf sein Anlugen auf Schluß des Schulsabres in den Rubestand zu verleben und den Brosesson Edgeuschaft an das Ghumasium mit Oberrealsoule in Villingen in gleicher Eigenschaft an das Ghumasium in Durlach zu verseten.

Das Staatsministerium dat unierm 9. Juli d. J. den Kommandanien des I. Gendarmeriedistrists Mojor Kachel zum Obersteintmant ernannt.

Das Staatsministerium dat unierm 14. Kust d. J. den Major a. D. Vlankendort n. zum Oberst der Sicherbeitsbostzet ernannt.

Das Staatsministerium dat unierm 14. Bust d. J., die bratiston Arzie Dr. Karl Hendort n. zum Obersteinsbostzet ernannt.

Das Staatsministerium dat unierm 14. Bust d. J., die bratiston Arzie Dr. Karl Hendort n. distingen zu Bezirtsätzeten und zwar den ersteren in Meßlingen zu Bezirtsätzeten und zwar den ersteren in Meßlirch und den lehteren in Bozberg ernannt.

#### Badische Chronik.

)1( Durlach, 23. Just. Unter dem Borsitz des Gemeinderats Weber trat heute abend der Büergerausschuß abermals zussammen, um über die fürzlich abgesehte "Neuregelung der Besoldung der städt. Beamten" erneut zu beraten. Nach eingehender, teilweise recht lebhafter Debatte, wurde die gemeinderätliche Borlage mit Stimmenmehrheit angenommen. Gegenüber ber erften Borlage find mejentliche Berbefferungen und Erweiterungen vorgenommen morben, die der Bürgerausschuß in seiner letten Sitzung angeregt hatte (Bürgermeister Dr. Zierau und Sparkassenverwalter Klein wohnen ber heute und morgen in Lörrach stattfindenden Landesversamm-lung badischer Gemeindesparkassen an.)

dt. Mannheim, 23. Juli. Der gewertschaftlich-genossenschaftliche Berbraucherausschuß hat beschlossen in sämtlichen Betrieben Mannheims die festgesetten Richtpreise anguschlagen und die Urbeitericaft aufzuforbern, in ihrem Saushalt für ftritte Ginhaltung ber Richtpreise gu forgen. Den milben Strafenhandlern muffe bie Sandelserlaubnis entzogen werben, wenn fie bie Richtpreise über-

schreiten.

— Mannheim, 23. Juli. Der Mannheimer Fabrikan.

— mannheim, 23. Juli. Der Mannheimer Fabrikan.

ten-Verein hat in einer Eingabe an das Reichkfinanaministerium bioses ersucht, das am 27. Mai vom kadiiden Landtag verahichiedete. Ieies über die Beitenerung des Liegenschafts, und Betriebsvermögens im Rechnungsichr 1920/21 als mit der Reichsgesetsgebung in Widervoruch itehend zu deanstanden. Weiterwurde das Landeskinanzamt ersucht, in Berlin dassür einzutreien, daß den Arbeitgebern für die Uebernahme des Steuereinaugs wemäß § 45 des Reichseinkommensteuergeietes eine Vergutung im döhe von 3 Brozent der Steuerbeitäge gewährt wird. — Die Besitrsgruppe Mannheim-Audwigsbasen des Verbandes deutscher Eisenvarenhändler hat in Verbindung mit der Eruppe Saus und Küche dier beschlössen, eine weienstliche Breisermähigung eintreten zu lassen.

)!( Durmersheim (Amt Kaskatt), 24. Juli. (Tel.) Durch Achendruch entgleiste heute früh dei Güterzug Ar. 6788 ein Wagen.

bruch entgleiste heute früh bei Guterzug Ar. 6783 ein Wagen, wodurch bas eine Gleis längere Zeit gesperrt war. Bon Karlsruhe trafen Silfsmannichaften ein, welche mit ben Aufraumungsarbeiten

fofort begannen.

st. Freiburg, 23. Juli. An ber biefigen Universitat ift ein Kriegsteilnehmerverband gegründet worden, wie er an den meisten Hochschulen Deutschlands schon seit längerer Zeit besteht. Derselbe gehört dem Reichsbund der Kriegsteilnehmer deutscher Hochschulen an; er bezweckt die Zusammenfassung aller akademischen Kriegsteilnehmer zur Wahrung ihrer Interessen. Insbesondere wir Kriegsteilnehmer gur Mahrung ihrer Intereffen. er ben Stubenten, Die ihr Studium mahrend bes Rrieges unterbrechen mußten, mirticaftlichen Schut und Silfe fichern und ihnen Erleichterungen beim Studium und bei ber Unftellung verichaffen.

Juli. Gin ichones Beilpiel praftifcher Best. Kanbern, 22. tätigung für bie notleibenden Mitmeniden, bas jugleich ein einzigartiges Mittel zur Linderung der Wohnungsnot darsielt, berichten die "Markgräfl Nacht." von hier. Demzusolae hat die arwerkschaftlich organisierte Arbeiterschaft dast beschligung der von der Stadt zu erbauenden Häuser freise une nillige une nigelbliche Ueberstunden zu leisten. Der Anfang bamit ift bereits gemacht worben.

#### Derein wiffenicattlich gebildeter badifcher ginangbeamten.

— Karlsruhe, 28. Auli. Der Berein wissenschaftlich gebildeter bab. Kinanzbeamten bist am letten Gonntaa hier seine 31. ordentliche Mitgliederversammlung ab, die aus allen Teisen bes Landes aut besucht war. Auch Kinanzminister Köhler war der Einladung des Bereins gefolgt und vochnte den Berbandlungen in ihrem größeren und wicktigeren Teile an. Auf die von dem Borsikenden. Kinagarat Kauser, an ihn gerichteten Besaukungsworte erwiderte der Minister danken, wobei er seine grundsätzliche Stellungrahme zur Beamtenschaft und ihren einzelner Eruppen darlegte und bersicherte. daß vor seiner Tür jede Varteispolitif und jede einseltige Begünstigung einzelger Beamtengruppen dalt mache.

Todarn wurde in die Beratuna der sehr umfanareichen Tagesreduung eingetreten. Nach Erstatung des Es häftsberichtes
reduung eingetreten. Nach Erstatung des Es häftsberichtes
reduung eingetreten. Nach Erstatung des Es häftsberichtes
reduung eingetreten. Vereinsight wurden beionders Kragen der
Beamtenoraanisation und der Neudragnisation der Kinanzberwaltung
eingebend besprocken, wodet zahlreiche Anregungen aus dem Kreis
ver Bezirtsbeamten gegeben burden. Vinanzminister Köhler der
enerste dazu, daß zr den aus der Mitte der Versammlung borgebrachen Beschwerden über eine Benachteiligung der bisderigen babischen Binanzbeamten bei stere endaultigen Einreihung in die neue Keichss
essoldungsordnung, insbesondere eine ungerechte Bebertung der bad.
Beamten gegenüber dem Beamten anderer Länder mit allen ihm zu
Bebote stedenden Witteln zu verhindern suchen und in Berlin selbst
errönlich alles inn werde, damit die badischen Kinanzbeamten unter
einen Umständen schlechter gestellt werden, als die Beamten der
brigen Länder.

leinen Umitanden instenter gestellt weben, als die Seatschaft übrigen Länder.

"Am Schluß der Berhandlungen aab der Vorstand unter allgemeiner Zustimmung der Bersammlung noch der sicheren Erwartung Ausdruck, daß der Berein, wenn er sich infolge der Revordnung der Dinge auch etwas anders aliedern nüsse als disber, nach wie der alle in Baden tätigen wissenschaft gebildeten Kinanzbeamten geschlossen in sich vereinigen werde.

Dann zwängte er sich unter seine Sonne und trieb sie in sedernden Stößen empor, daß sie erst unsicher und wie ängstlich schwantte. Gleich aber sing sie Zeuer und stand dann klar und fest. Wie auf einen Schlag erblichen Mond und Sterne, verstummten die Nachtigallen, erhellte sich das weite, weite Rund.

Der Dichter manbte fich. Der laute, wie mit Polaunen und Trompeten schnetternde Ausstein. Der lause, wie ihr politiken ind Lebin peten schnetternde Ausstein des Tages war ihm nichts Reues. Mo aber war die Nacht geblieben — diese herrliche, tapsere, sich über sich selbst erhebende Nacht? Hatte sie noch nach Westen stieben können. War sie im Wasde sierbend zusammengebrocken? Hatte Cott sie vollegen Freude und segnend zu sich hinausgezogen? Der Dichter glaubte

Wie berauscht ning er nach Hause. An seinem Schreibrisch sant er hin und rief: "Daß ich dich unsterblich machen könnte, junge, schöne. starke Juninacht!"

## Sittliche Diftatur.

Wer sich selbst mit Bewußisein und Selbstgefühl Deutscher nennt. sühlt die Not seines Bostes. Er möchte handeln. Aber wie? Ante wort darauf gibt Karl Scheffler in einem Anfrus an alle Deutschen, ten er "Sittsiche Diftatur" benennt serausoegeben vom Deutschen Wertbund). In der Bilang unserer Natsonalkraft ist die Kähigkeit. Werkbund). In der Blanz linierer Nationalität in die allein hochwertige Arbeit zu leisten, das michtiglier Attinum. Sie allein würde genügen zu einer Erneuerung, die keiner ausbalten, die kein drückender Friedensvertrag verhindern könnte. Hochwertige Arbeit muß siegen, bei Freund und Keind, weil sie überzeugt und unterwirft durch Elemente der Wahrheit, der Tatkraft, der Khantasie und der Eittlichkeit. In ihrem Gesolag geht von selbst ein bescheidener, aber Eittlichkeit. In ihrem Gesolag geht von selbst ein bescheidener, aber sicherer Wohlstand einher. Sie wedt von selbst die Nachfrage und mocht die nationale Arbeit exportsähig, auch gegen den Widerstand mächtigerer Konkurrenten. Es wird darum aufgerufen nicht zu einer charaktervollen Be

ichräntung im Verbrauch, sondern augleich zur Förderung jeder Art ber hochwertigen Arbeit, damit die notwendige Einfachheit und Schlichtheit der Lebensführung nirgends zur Armseligkeit entarte. damit fie im Gegenteil zu einer Manisestation des Kulturwissens

Much hier beginne jeber bei fich felbst; er beteilige fich als Sand werter, Fabrikant, Arbeiter ober Händler, so weit es irgend angest,

#### Dorsommernacht.

Bon Fred Elgitrom. Meberfest von Carl Bent.

Die junge, starte Juninacht witterte den austeinenden Tag.
Da erinnerte sie sich plötzlich der Worte Gottes, ehe er sie zur Erde hinabgelassen hatte: "Euch Borsommernächten kann ich nur ein kurzes Dasein zugestehen. Run seht zu, wie ihr euer Wert sür euch, für die euch stebenden Menschen und auch für mich mit Freude füllt."
Sie sah wieder das verhaltene, tiessinnige Lächeln, das nach diesen Worten das ewige Antlitz Gottes überspielt hatte. Sie sühlte sich

Der neue Tag sollte sich keines leichten Sieges zu erfreuen haben; an voller, beseelter und beseligender Schönheit sollte er sie nicht ilibertreffen

Die ersten Stunden ihres Daseins hatte sie in süßem Tändeln nitt dem ihr gespendeten Schmud, mit Bollmond und Siernen, verträumt, versäumt. Dann war sie in sinnendem Selbstvergessen die an das Mestnser des Sees gelangt, der sich in schmaler, aber gedehnter Länge von Norden nach Sidden stredt, Feldergebreit auf seiner östlichen, Wäldergestürm auf seiner westlichen Seite.

Und hier, aus bem rundgeballten Didicht, hatte fie ber Alangjubel von Hunderten von Rachtigallen begrüftt. Sie hatte sich fief hinab-gebeugt um zu lauschen. Der Mond war ihr nachgeglitten und wiegelte sich jeht in metallener Pracht nach ein Westrand des Sees.

Bor bem Balbe, fast am Baffer aber stand ein Menich, sein ent-Por dem Asalde, fan am Asalder aber kand ein Menich, sein ent-zückes Innere hinausgehend, bald an die Sterne, bald an den Mond, bald an die Nachtigallen, bald an das Schimmerbild im See. All die gehobenen Kräfte in ihm klangen wie Stimmen, wie helle Stimmen zum Preise dieser jungen, starken, schönen Juninacht. Und sie hatte ihn umschweichelt mit den Dämmerschleiern aus mattem Silber und Gold, mit dem Kosen ihres küssen Atems, der sich an der heisen Brust des begeisterten Mannes leise erwärmte. Er war ein Dichter,

des eben geborenen Tages. Da war sie aufgeschauert, wie perstoundet. Es ging um ihr Leben und Werk, das fühlte sie. Sie trat in den Wald, der wie eine Keste stand. Dann rectie sie sich hoch auf und blies Mand und Sterne an, daß deren Glanz aufwogte und sie krust voll Lust und sieß sie dem Westen zu. Kühl und brausend sich ber Worgenwind in den Wald. Und bann hatte fie ein anderer Atemgug getroffen - ber erfte

würden flüllige, rote Tropfen über den bebenden Rand ins All hinabsinken. Bis in ihre lette Falte waren die Gestirne kehendig

Uckervoll tranfen sich des Dichters Augen an dieser Kraft und Schönheit. Noch nie hatten sie solchen auswühlenden Zauber gesehen.

Die Racht aber wandle fich nieder ins Didicht und ftrich mit fanft pressender Sand ben Ruden ber Rachtigallen. Da weitete fich die Bruft ber Sangerinnen fast jum Zerspringen. Die Tone famen wie gilternde Kugeln, fcwer von Klang und Seelenglut. Didicht wurde noll bavon, daß man taum mehr die einzelnen Bogelstimmen unterschwiden konnte. Der Dichter wußte nicht mehr, ob er schauen oder lauschen sollte.

Im Often aber muchs der Tag und streute sein erstes Licht, blaß wie Schnee, auf das Ackergesände. Hunderte von Lerchen stiegen überm Oftuser des Sees in die Luft. Ihr Jubelgezirp konnte aber den Leibenschaftsschwall der Rachbigallen nicht benegen, noch der sanft ausatmende Schimmer über den öftlichen Bergen den sich noch immer steigernden Glanz von Mond und Sternen. Der Kanupf war entbrannt - ein Kampf zwischen Licht und Tonen, zwischen zwei berücken-

Die Nacht hatte fich fest in ben Bald gefrallt. Bon hier wollte sie nicht weichen. Seift und wild beseuerte sie ihre Wesen, daß fie sich gleich ihr bis zur letten Nervenanspannung erschöpfen sollten.

Drüben gliibte der Feneratem des Tages wolfig über das Ge-birge, aber der noch immer hochstehende Mond gab keinen Grad seines Glanzes her. Den Lerchen hatten sich drüben fast alle Singnogel zugefellt, allein die Klangfraft ber Nachtigallen hielt ihnen starten Miberpart.

Staunend stand der Dichter und regte sich nicht. Er sah das Schwanken der Wage aber wie sehr das nie geahnte Spiel auch seinen Geist fesselte, sein Serd, seine gange Bewunderung gehörte odefer stolzen, all ihre Krost auftilrmenden Racht.

(2017) (201**3年**) (3013年) (3013年)

### Mus der Candeshauptstadt.

Rarlsrube, 24. Juli 1920.

)i( Kinder nach bem henberg. Mit dem Aurszuge verließen heute früh 5 Uhr 203 Kinder unfere Stadt, um über Offenburg bie Reise nach dem Seuberg angutreten. Die Kinder waren meistens von ihren Angehörigen gur Bahn geleitet worden, fo bag fich bort ein recht lebhaftes Bi'd bes Abichiets entfaltete.

ba. Musgabe neuer Invalibenmarten, Die Erhöhung Delftungen und der Beiträge in der Juvalidenverficherung macht die Ausgabe neuer Bersicherungsmarken notivendig, die von der Reichsdruckerei hergestellt sind und von den Postämtern am 27. Just ausgegeben werden. Für iede der sun Lohnstassen gibt es Marken sür el, 2 und 13 Wochen, im ganzen also 15 verichiedene Sorten. Dabei bie Rott die allen Marken sür eine Moche rach bie zum 31. Jamuß die Boft die alten Marten für eine Boche noch bis jum 31. nug die Pon die alten Watten für eine Wohe noch dis zum 31. Januar 1921 nicht nux weiter verkaufen, sondern auch dei der Buchführung getrennt halten. Die alten Marten find für Zeiten zu kleben, die vor dem 1. August 1920 liegen. Es empfieht sich, daß die Berkscher und Arbeitgeber hierauf ahten. Bom 1. August an werden alte Zweis und Dreizehnwochenmarken und vom 1. Februar 1921 an jämtliche Sorten ber alten Marten nur noch von den Bersicherungs-anstalten verlauft. Die alten Marten werben gegen neue bis jum 31. Juli 1922 von der Bost umgeiauscht, wenn fie nicht verdorben find.

alia Justi gover der Alen Marten nur nach den der Berligerungsställiche Gorten der alten Marten werden gegen neue dis zum zillatien verlaufe. Die alten Marten werden gegen neue dis zum zilli 1922 von der Bolt umgetaulöt, wenn sie nicht verdorben sind.

O Der Gewerbe-Berein, Kartscuße berief die Gendverfer und Gewerbeitreibenden, wie sichon furz berichtet, auf Mittwoch den zillus, dehende über: 1. Kreisabban im Gewerbe und Gendwerf und einer Ausstrache über: 1. Kreisabban im Gewerbe und Gendwerf und einer Ausstrache über: 1. Kreisabban im Gewerbe und Gendwerf und einer Ausstrache über: 1. Kreisabban im Gewerbe und Gendwerf und einer Ausstrache über: 1. Kreisabban im Gewerbe und Gendwerf und einer Ausstrache Worten erteite er dem Einstin M. Ausdrünzun einleitenden Boorien erteite er dem Einstin M. Ausdrünzun einleitenden Boorien erteite er dem Einstin Mittel gert Endwers bei umalistien Sage unferes Birtisaatischens ind hob die Gründe des benätzen Seienstellung der Seienstellung der Seienstellung der Geschalten der Seienstellung der Seienstellung der Seienstellung der Ausstrache der Einstillung der Kalter gefahre Antrea wurde einstimmte angeneumen. Der hierauf gefahre Antrea wurde einstillungenden Kaltore gefahren eine Bieferaufstach Dr. Krom herz des Start aus Bunft 2. Der Keierent legte Har und berlaß die Geschesbardgrandhen, auf Grund deren der Bieferungsbehraumen fordern des Einstellung der irweite gefellen Bereite der Einstellung der irweite gefellen Beutellung der irweite gefehre nach zieferungsweitsfelt; hin um die Vertaufsbeutung der Ausstrache und berlaßte in der Ausstrache der Einstellung der eine Startliche und der eine Startliche in der Ausstrache sieden der Startliche Leiten führen. Der Breiblieben das Eieferungsweitsfelte, in der Breiblieben das Eieferungsweitsfelte, in der Breiblieben der Eieferung der Einstellung der Einstell

### Son der Karlernher Preistommiffion.

hi karlsruhe. 24. Inst. Die Karlsruher Preiskommisselses is on ersucht uns um Aufnahme nachstehender Zeisen:

"Um all den umgehenden Gerüchten bezüglich der Bezahlung der Kommissionsmitalieder die Spike abzubrecken, wollen wir der Karlstruher Bedölkerung, die da glaubt, daß die Witglieder der Kommission im Gelde schwimmen, das ihnen von Stadt und Kaufleuten zur Berfügung geitellt werde, nur kurz mitteilen: 6 Mitglieder erhalten eine Bollentschädigung von käglich 40 M. während die anderen 23 Mitglieder eine Auswadentschädigung von 10 M. enthreckend über Leistung im Dienst der Sache für angemessen dielten. Jedoch der Stadtrat war anderer Reinung und noch beute waren die Kollegen auf diese Entschädigungssumme, die gering ist im Gegensals zu dem Wert dessen, was dem Eingreisen der Kommissionsmitglieder zersört worden wäre. Diesige Kanstente stellten Tausende zur Verfügung, die iedoch abgelehnt wurden, um nur den den Schein bezahlter genien auf sich zu laden. Bir sind der Weinung, daß das diele Kedem keinen Awes dat. Wir sieden auf unsern Kosien als Bertreter von Gewertsichaft und Erofidebigungssumme duserst mieder kelen. Das der Stadt noch mehr zu vergrößern. Aus diesem Grunde haben wir die Entschädigungssumme äuserst miedern Geunde heben wir die Entschädigungssumme äuserst miedern Geunde heben wir die Entschädigungssumme äuserst, die Karlsruher Schulken annlichaft dürste sich nehr auf die Seite der Kommissionssontrolleure stellen, wenn dieselden dei ihren gewiß nicht leichen und gering des wählten Kannds gegen die Sändlerichaft, die zumteil mit vornig geswählten Kannds gegen die Sändlerichaft, die zumteil mit vornig geswählten Kannds gegen die Sändlerichaft, die zumteil mit vornig geswählten Schindiworten um sich wirst, iene um Silfe angeben. Zu Di Rarisrube, 24. Juli. Die Rarlsruber Breistommif:

ihrer Shre allerdings sei gesagt, daß nicht alle sich so unkollegial berbalten, wie einzelne es gesan haben. Die Kommission hat gegen viel Engherzigkeit anzukämpsen und verlangt dabei die Unterstützung aller-Engherzigkeit anzukännbien und verlangt dabei die Unterstützung aller. Tag geben wir mehr dem Untergang entgegen, wenn nicht energische Wahnahmen gegen Wucher und Vereistretberei ingeleitet werden. Wir sind dach Arbeiter und Angestellte und leiden unter dezeilben Berbältnissen wie alle Karlsruber. Bestimmte arundlegende Wahnahmen komnten wir noch nicht vornehmen, und find die Sände gebunden, weil der Stadtrat die Kompetenz dazu noch nicht erteilt dat. Wir warten! Leiter der Kommission foll Rechtsanwalt Dr. Müller werden. Das Mannseimer Gewerfschaftskarteil war brieflich aufgesordert worden, einige Gevereter nach dier zu schiefen, seiber sind diese Kollegen nicht gekommen und die Mannseimer Aufkaufer treiben wohl auch fernerhin in unferer nächsten Nähe die Verlie in die Höhe, wie dieber.

wie bisher. Wenn die Kommission etwas leisten soll, dann nuß ihr endlich Vollmacht gegeben werden. Die Ernte acht vorüber und wir warten noch immer, zuerst auf den Schattatsbeschluß und ieht auf den Beschluß der Bersonalkommission, der am Wontag seine endgültige Lösung finden soll. Abhängig davon ist, ob die Kommission arbeiten kann oder nicht

#### Marlornher Ferienstrafkammer.

SS Karlsenhe, 21. Juli. Sitzung ber Ferienstraffammer II, Vor-stender Landgerichtstat Ungerer, Bertreter ber Staatsanwaltschaft Staatsanwalt Cha.

Der Taglöhner Mitolaus Wirth, der Josef Sag und der Boltsschiller Ludwig Würges, alle aus Kirrlach, stahlen in Kirrlach aus verschiedenen Wohnungen Geldbeträge. Wegen schweren Diebstahls wurde Wirth zu 4 Wochen Gesängnis, Hag zu 2 Wochen Gesängnis und Würges zu 2 Wochen 2 Tage Gesängnis verurteilt. Der Schlosser Heinrich Miller aus Köln erhielt wegen schwe-

ren Diebstabls eine Gefängnisstrafe von 5 Monaten. Der Postbote Josef Julius Albert aus Steinbach war auf dem Postamte zu Untergrombach beschäftigt. Auf zwei Paleten, die Zi-garren enthielten, rif er die Adresse und die Postnummern ab und Abresse eine neue Abresse und neue Posinummern auf. Die neue Abresse lautete nach Auchen; dorthin wollte Albert die Pakete leiten, damit sie in seinen Besit tämen. Buchen ift nämlich der Wohnort seines Baters. Da auf den Pakeden aber keine nähere Adresse, sonbern nur eine Postlager-Chiffer angegeben war, tonnten bie Bakete nicht bestellt werden, sie kamen nach Untergrombach zurück, wodurch die Strastat Alberts ausgebeckt wurde. Begen Unterschlagung im Amte und Vergehen gegen § 368, Zisser 3 des Strasgesethückes wurde Albert zu 7 Monaten Gefängnis abzüglich einen Wionat Unters luchungshaft verurteilt.

luchungshaft verurteilt.

Der Taglöhner Ferdinand Wehrle aus Waldfirch und der Taglöhner Bernhard Tritschler aus Kollnan hatten in Stettfeld ein Fahrrad vor einer Wirkschaft gestahlen. Das Rad, das einen Wert von etwa 1000 Mark hatte, versuchten die Diebe in Graben zu verkaufen. Wegen Diebstahls im Ridfalle wurde Wehrle zu 7 Monaten. Tritschler zu 4 Monaten Gesänznis verurteilt.

Der Bäder Faul Schmalta der aus Diefschaft, der Meiger

Franz Sales Weiß aus Untersimonswald und der Taglöhner Georg riedrich Hettmannsperger aus Karlsruße, versuchten in Beingarten einen Tabakdiebstahl, wurden aber dabei überrascht. Wegen Schweren Diebstahlsversuch erhielt Schmalader eine Gefängnisstrafe von 8 Monaten, Weiß eine solche von 1 Jahr und Settmannsperger unter Einrechnung einer früheren Strafe eine Gesamistrase von 1 Jahr 10 Monaten Gesängnis.

Der Hilfsarbeiter Serrmann Cronenwett aus Langensteins bach und der Kellner Otio Karl Zahn aus Freiburg stahlen in Langensteinbach auf erschwerte Weise einen Geldbeitzg von 80 Mark. Cronenweit wurde zu 6 Wochen, Zahn zu 3 Monaden Gefängnis

#### Turnen, Spiel und Sport.

Das Ausicheibungsipiel um bie bab. Sochiculmeisterichaft zwischen ber Fußballmannschaft ber Universität Seibelberg und ber Handelshochschule Mannheim endete mit einem knappen, aber versienten Sieg der technisch besserren Heidelberger mit 4:3 Toren. Somit tritt morgen, Sonntag mittag 5 Uhr, die Heidelberger Mannschaft der hiesigen Hochschulmannschaft im Entscheidungsspiel gegen-

bra. Länderwettfampf Deutschland-Finnland. Beichsausschuß für Leibesübungen erhält soeben die telegraphische Bestätigung, daß die Einsabung zu einem Länderweitkampf in Leicht-und Schwerathseits, sowie Schwimmen und Jukballsport von den sinnischen Sportverkänden angenommen ist. Der Länderweitkampf für Leicht- und Schwerathletit, sowie Schwimmen findet am 26. Aug. flatt. Die finnischen Teilnehmer fommen unmittelbar von den Dinmpischen Spielen in Antwerpen nach Berlin. Das Fußballfpiel findet erst Ende Oftober statt, da die finnische Fußballmannschaft nicht in Antwerpen teilnehmen wird, fondern dirett von Finnland nach Berlin reift.

sr. Luber in Budapest. Der Berliner Meisterschwimmer Luber (Poseidon-Berlin) wird am 25. August in Budapest den im Bor-jahr von ihm gewonnenen Wamberpreis der Universität Budapest verteibigen. Bei einem Siege geht der Wanderpreis in den endgültigen Bestig bes Berliners über.

Weltmoifter Burner totlich verungludt. Weitmeifter Burnen Hamburg, der lange Jahre in Deutschland ungeschlagen war und in internationalen Kämpsen als fast unbesieglich galt, hat sich beim Training die Mirbelsäule verletzt und ist an den Folgen dieser Ver-letzung gestorben. Jürner hat u. a. Deutschland bei den olympischen Spielen mit Ersolg vertreten. Der deutsche Schwimmsport versiert in ibm einen jeiner besten Kämpfen.

in ign Einer seiner besten Kampsen.

2. Die schweblichen Aussichelbungskündet für die Ofwindigen Spiele fanden im Soodvoldere Stadion, dem Schaupkat der Spiele des Jahres 1912 katt und zeigten so nue Resultate, das man die Schweden danach noch der England dienker die Vereinigten Staden einschipen muß. Das Ereignis des Tages war die Riederlage des Weltrefordsnaures Bottn, der don Lundgen in der ausgezeichneten Zeit von 1 Win. 55 Set. siber 800 m

geschlagen wurde und auch über 1500 m dinter Aundgren in 4 Min. 26 Set. nur Zweiter werden konnte. In sast allen Wettbewerden in urden die den Heitbewerden wurden die den Söchsteistungen überboten. Die Ergednisse waren: 100 mekansen: 1. Engdahl 21,9 Set. 400 mekansen: 1. Sundblad 50 Set. 800 mekansen: 1. Eunddren: 1. I. Lundgren: 1. Engdahl 21,9 Set. 400 mekansen: 1. Sundblad 50 Set. 800 mekansen: 1. Engdahl 21,9 Set. 400 mekansen: 1. Sundblad 50 Set. 800 mekansen: 1. Engdahl 21,9 Set. 400 mekansen: 1. Lundgren 4: 26, 2. Volin. 5000 mekansen: 1. Kansen: 1. Sundbrensen: 1. Kall 15: 21,8. 10 kmekansen: 1. Aum 34: 5,4. 110 mehardensensen: 1. Kall 15: 21,8. 10 kmekansen: 1. Aum 34: 5,4. 110 mehardensensen: 1. Celund 1,84 m. Weitbermein: 1. Christierson 1,65 Set. Hoodprung: 1. Erelund 1,84 m. Weitbermein: 1. Kannsson 14,11 m. Diktuswersen: 1. Lauldagen 42,00 m. Tenwischen: 1. Kannsson 14,11 m. Diktuswersen: 1. Lauldagen 42,00 m. Tenwischurnier in Noordwist sonsen die teilnehmenden Deutschem scholer Erfolge erringen. Froizheim schung in der Borschlußrunde Diemer Kool 6: 4, 6: 4 und in der Schlußrunde seinen alten Rivalensen Kreutzer 6: 0, 6: 4, 4: 6, 9: 7, erlag dagegen mit Kreutzer als Barts

Areuher 6:0, 6:4, 4:6, 9:7, erlag bagegen mit Areuher als Partener 9:7, 6:2, 6:3 gegen die Hollander von Lenney-Diemer Koolim Herren-Doppelspiel. Das gemischte Doppelspiel sah Fran D. Knock Kottenbelt-D. Kreuheer mit 6:3, 6:4 über Frl. Phaff-Frothbeim

#### Briefhaften.

(Anfragen tonnen nur Bernafichtigung finden, wenn die laufende Abonnemenis-Quiftung und 40 & für Porto-Ausgaben beigefügt werben.)

M. S., hier: Die Herausgabe ber dem Pjandrecht.)

A. S., hier: Die Herausgabe der dem Pjandrecht des Vermieters unterliegenden Möbel gegen Zahlung der Schuld erreichdar, soweit die Möbel noch vorhanden sind. Lieden Sie Kechisanwalt dei. (566)

1880: Vach die in der höh ung wäre in Ihrem Fall nicht möglich, da es kich um ein auf längere Zeit geschlosienes, d. d. untlindbares Vachtuss dandelt. (567)

R. H. W.; Sie besiden durch Abstantung die badische Staatsange dörigteit. (568)

hörigkeit. (568)
E. 2. in N.: Beim Rickzustandekommen eines Mietvertras über Kandiaung gelten dinkönkich Kündiaung die gesektichen Bestimmungen, det vierteilädrikener Mietzinsdemessung gilt danach die kalendervierteilädrikene Kindiaung, die häteitens am dritten Berktag auf den Schulz des Kalenderdierteilkarises zu erklären ist. Der Bermieter ist berpflichtet die Bodnung im vertragsmößigen Zustand zu übergeben und zu erbalten. (569)
K. K.: Die Fortführung des Geschäftes durch die Fran ik

im vertragsungen.

K. A.: Die Fortführung des Germutes.

3uläffig. (570)

E. W. in W.: Behanblung des treisförmigen haaranst falls, ber gegenwärtig häufig wahrgenommen wird, durch Sezialarzt erhforderlich. Spezialärzte für Hauftrankbeiten erseben Sie ans dem Adrehorderlich.

bud. (571)

N. 2. in A.: Abfindung ber Krtegswitwe auf Antrag durch
Berforgungsami Karlsruhe, Antrag beim Bürgermetheramt. (572)

L. d.. hier: Nederia brishreis nach Amerika durch
fahrisagentur. Ausreise am besten über Colland, Aussichen für einen Kantemann 3. It. schiecht, wenn seine Berhindungen vordanden find. (573)

## Meneingelaufene Bücher und Schriften.

Bu beziehen burch A. Bielefelbs Hofbuchkanblung, Liebermann & Cie., Karlsruhe.
Avologie des Katholizismus. Bon I. H. Karlsruhe.
Avologie des Katholizismus. Bon I. H. Kardinal Rewman. Deutsch mit einer Borrede "lieber John henrt Kardinal Rewman" von Kubolf Kazner. Gehester 7 Mart. Drei Masten Berlag G. m. d. H. Kulinden.
Pax ameri ann. Eine bistorische Betrachtung am Wendehunfte der enropäischen Geschichte. Bon Dr. Uirich Kahrstedt. Scheftet 6 Wart. Dret Masten Berlag G. m. d. H., Minden. — Die Schrift unternimmit es, die chaodischen Terignisse der lebten Zeit nach böheren geschichtlichen Geschischunften zu ordnen. Sie frithsit an den in einer der bentigen übnlichen holizischen Lage im Allertum ausgesommenen Begriff der "pax romana" an und weist die Varansele zwischen dieser wenig bekannten Zeit des Allertums und ver Ergenwart aus.

weiß die Barastele zwischen dieser weuig befannten Zeit des Mierkums und der Eegenwart auf.

Bon der Demofrane auf Diklatur, Ueber die Ursachen des Emportommens des russischen Bolickeinstmus. Bon Michael Smilg-Benarto, Gebettet 4 Mart. Drei Masken Berlag G. m. d. d., München, — Littere Vorwürfe sind is und — eine ernste Mahnung, die, wenn sie sich auch in erster Linie an Russand wender, doch auch außerhalb des friheren Barenreiches nicht ungehört verdallen sollte. Die knappe Schrift ist in lebendiger, auch dem Richtvolikter leicht eingänglicher Form gehalten und den Hauptweisen noch mancherlei Anregungen.

#### Betternachrichtendienst b. bab. Landeswetterwarte in Raelsrube

Angemeine Witterungs-Nebersicht. Das nördliche Tiefdrucgediet das aestern und in der Nacht, strichweise besondoers in Nordsaden, leichte Reaersfälle gedracht. In Nords und Mittel-Deutschand derricht tribes, regnerisches Weiter nur östlich der Eibe dauert die sehr namme und trodene Viering an. Da sich sider Frankreich wieder ein kleiner Lustwirkel ausbildet, werden auch mornen noch viederkolt im Gediet Regensälle eintreten.

Borauskschiftige Witterung die Tomkan. 25. Juli 1920. undis: Retweise worsig, sixichweise mit Gewitter, kührer.

Die moderne Zahnkultur emphient francisch Gebrauch von Zahnwohl

# ABDA

Aflgemeine Beleih-u, Privat-Darlehen-Anftalt

Kommandit-Geselischaft

Jammstraße Lahr 1. B. Ecke Kaiserstr. 80 Fernrui 497. Gekürzte Briefaufschrift: ABDA, Lahr L.B.

#### Geschäftstätigkeit:

Finansterungen wirtschaftlich gesunder Geschäfte des Klein handels und Kleingewerbes. — Kurze Kredite für einwand-freie Warentransaktionen. — Warenlombarde. — Vorschußfreie Gewährung v. Privat-Darlehen zu produktiven Zwecken an Personen jeden Standes gegen ange-messene Tellrückzahlungen.

Zahlreiche Empfehlungsnachweise. Rasche, verschwiegene, angenehme Geschäftsabwickelung. 9614a

nur an Herstellung und Wertrieb hochwertiger Dinge, einersei, ob es sich um Schuhzeng oder Kleiber, um Häuser oder Möbel, um die Bestellung des Acers oder um die Aufzucht von Bieh handelt. Und als Berbraucher umgebe er sich wur mit diesen Produkten hochwertigen

Jeder arbeite und lebe, als sei von seiner Tätigleit und Lebensform das Mobil des Ganzen abhängig. Für den Lebensunterhalt und für die Existenz der Seinen zu sorgen, ist nur die Hälfte der Arbeitsleistung; die andere Hälste besteht darin, in der Arbeit selbst das Gläd zu suchen, sie zum Anell des Selbstgesühls zu machen, mit ihrer Silke den Ehrgeiz zu besriedigen und wie auf Besehl des Bollsgenius zu schafsen, sei die Tätigkeit nun geistig oder manuell, herrschend oder dienend. Jeder arbeite und lebe, daß er mit seinem Gewissen in Ordnung ist. Ist der äußere Zwang aber stärker als der gute Wille, so sehne man sich wenigstens fortgesetzt nach dem Besseren. Man kehne sich nach dem Gesicht vom Gangen. Wir brauchen jest zu viele Mittelspersonen, wir alle haben uns spezialisiert und in einen zu engen Interessenteis gebannt, wo wir das Ganze nicht mehr sehen, die Gewalt über die eisachsen Bedürfnisse verlieren und die Forderung nach hochwertiger Arbeit nur noch in Teilen kellen können. Wir müssen wieder sernen das Hochwertige pratisisch und aus sachlicher Kenntnisder Dinge seraus zu fordern. Dazu ist es nötig bei sich selbst zu beginnen. Wer vines recht tut, tut alles; das beist: "in dem einen, was er recht tut, sieht er das Gleichnts von allem, was erkalt getan wird." Ob der Deutsche als Landwirt oder Handwerker, als Kadriskant oder Gelehrter, als Kadriskant oder Gelehrter, als Kadriskant oder Gelehrter, als Kadriskant die Reichter die hochwerkige Leistung sein. Nicht um der Ehre foll sein Ziel die hochwertige Leistung ein. Nicht um der Ehre willen, die sie uns wie von selbst bei anderen eindringt, und auch nicht in erster Linie um des Geminnens willen, sondern vor albem um der Freude willen. Um der Sittlichkeit willen, die in der verantwor-tungsvollen und beseelten Arbeit keat und wie von selbst der Nation bann zur Wohlfahrt ausschlägt.

## Prüfungs-Konzerie des Karlsruher Boll-Konjervaloriums

Auch am 3. und 4. Abend bat Direttor Boft gezeigt, was Tsichtigkeit bes Lehrbersonals im Berein mit dem Fleiß ber Schiler zu erreichen vermag. Die gedotenen Leistungen konnten sich daber den Beisall des zahlreich erschienenn Kublitums lichern. An den Darbleitungen beteiligten sich die Serren B. Schlaite und Alfred Kener. sowie die Damen silde Seiff, Kunt dirich und Maria Darder. Besonders berdient Bri. Irma höller genannt zu werden durch eine musterhaltsborgetragene

Fil. A. Sirkd, die nit siberlegener Scherheit und großem Schwung das g. Konzert don Berkot spielte. Am Schülfe des 3. Abends zeigte wieder Serr Director Kost durch die Oudertlier zu "Gymont", daß er auch den Dirigenteinschweinerhaft zu sichnigen berkedt. Am 4. Wend tamen die Damen Gerönd des, Taa Warfert und Meta Danzmann zu Gedor, die die Schwierigseit der gewählten Siice mit großem Gefciel zu mehltern berkanden. Servorragseite Begedonng zeigte der nach sehr ingendliche Violinist Erich Immer durch vollendere Wiedergade des Violiti-Konzertes Nr. 23. Es socialen dann zwei Lieder von Fränklen Annie die Fault-Kantische von March, bortrefflich wiedergageben den Herrn Fatod Settmann. Im Schuß pielte Fränklen Warta Harde noch die Bedarfe von Beethoven in gewohnt vor Wilder Veike. Dr. K.

Bränlein Sermine Bosetk, die Tochter der berühmten Minchener Kammerkängerin, ist ab 1. September d. J. als Koloratur-soubrette, anstelle von Fränlein Schlager, an das Badische Landestheater verpflichtet worden.

piel "Am Glodeles neues Bühnenwert, das dreialtige Schauspiel "Am Glode nturm" ist vom Schauspielhaus Saarbriiden zur Uranssührung angenommen worden. Das Schauspiel, das bereits in den von Schickele herausgegebenen "Weißen Blattern" licht wurde, spielt in Bern am bistorischen "Brosogeturm" im Jahre 1917 und zeigt das internationale Treiben von Diplomaten und Abenteurern. Die Uraufführung soll bereits in den ersten Monaten der

fommenden Spielzeit stattfinden. = Emil Orlit ift am 21. Juli fünfzig Jahre alt ge-worden. Er wirth seit 15 Jahren in Berkin, sehr vielsettig tätig, als Graphiter, als Maler, als Schöpfer von Bühnenbildern, als Professor on der Unterrichtsaustalt des Kunkigewerbenmsenns, und überall er-folgreich durch eine immer frische Sinnlichkeit, durch Sicherheit des

Geichmads und des Handwerts. Die Neugestaltung der Berliner Hochschale für Musik. An der staatlichen Hochschule für Musik in Berlin-Charlottenburg beginnen die neuen Leiter, Prosessor Franz Schreker und sein Direktortalassischen Pros. Dr. Georg Schüneman, mit der Durchführung ihres Reformprogramms. Eine Chorschule wird neu begründet, zur Ausbildung von Chorsangern und Chordirigenten. Ihre Leitung übernimmt Prosessor Siegstried Ochs. Prosessor Ochs übersnimmt weiter die Ausbildung von Solisten für Orgiorium und geiste nimmt weiter die Ausbildung von Soliften für Oratorium und geiftliches Kongert und wird ben Sochichulchor leiten, ber fich aus Schule fern der Sochicule und aus bisherigen Mitgliedern feines Phile

harmonischen Chores gusammensehen wird. Die zweite Reugrundung ift die Opernichnie, zu beren Leitung Dr. Franz Ludwig Hoerth, der Regissenr der Staatsoper, berusen wurde. Die bis zur Bühnenreise auszubildenden Schüler veranstalten Aufführungen im Theatersaale der Hochschule. Der Opernschule wird eine Opernschorschule angegliedert, an der der Chorverband der Staatsoper mitsarbeitet. Die Leitung übernehmen Hoerth und Prosessor Hung. Rieden Drichstermusitern, zum Beispiel für Staats- und Landestheater, berandildet Mochen die einen Stahm. heranbildet. Neben diesen Neugründungen wird die bestehende Kapellmeisterschule ausgebaut, so daß der kinftige Kapellmelber hier nicht mut birigieren, instrumentieren und Partitur lernt, sondern auch an der Orchestere, Operne und Chorschule teilnimmt. Die bisherigen Abteilungen der Sochschule bestehen weiter und werden ausgefrischt. Die für Komposition übernimmt Schrefer, an die für Gesang wird Lula Mys-Smeiner berusen, an die Biolinabtetlung, wo Willy Ses und Karl Klinger wirken, Martin Havemann. Auch für Klavier werden neue und jüngere Kräfte berusen. Musikgeschichte wird von mehereren in Einzeldarstellungen gelesen werden, dann Aesthetik der Tonkunst, Tonpsychologie, Akustik, Uebungen zur Institumentenkunde im Anschluß an die Sammlung alter Musikinstrusmente, Einsührungen in die moderne Musikentwischung und Wesen der hilbender Gunst libergeiste und Allersteile Fontenschaften der bildenden Kunst, literarische und geschichtliche Fächer, Tanztunst, Kostümfunde. Die Unterrichtsmeihotit soll ausgebildet werden. Box allem aber will die Sochichule vom nächsten Winter an auch in die

Dessendliche it gehen und Konzerte veranstalten.

— Rabindranach Tagwre, der indische Weise und Volksmann, dem such wird in Kirze nach Europa kommen, wenn die Engländer das nicht verhindern, dürste die große Gemeinde, die der Dichter sich dei uns erworben hat, ihn wohl anch in Deutschand erwarten können, Gerade rechtzeitig wird in deutscher Uebertragung dei Kurt Wolff. Verlag in München, der erste große moderne Koman Tagores "Das Sein und die Welt" erschennen, ein Werk, dessen spannende Handlung sich auf dem Sintergrund der indischen nationalen Bewegung abspielt, und das uns tief in die Wirklichkeit des heutigen Indischen seinsührt. Weit darüber und über alses Kationale hinaus aber werden die hier ausgeworsenen Probleme die ganze Menscheits heute mehr dem je bewegen missen. Wir hossen, nach Erscheinen noch eingebend auf den Roman zurückommen zu können.

eingehend auf den Roman zurücksommen zu können.

## Mandelsteil. Mannheimer Wochenberichte.

dt. Mannheim, 23. Jufi. Die Fruchternte ift schon ziemlich weit fortgeschritten; bas Korn ist fast alles heimgebracht, beim Meizen und Spelz ist man jest mit dem Schnitt beschäftigt. Auf die andern noch auf dem Belde stehenden Gewächse haben die niedergegangenen, ergiebigen Gewitterregen günstig eingewirk. Die Kartosseln haben sich stellenweise noch gut erholt. Im Sandel ist die Marklage im allgemeinen ziem-lich unverändert. Beim Saser zeigte sich nur Interesse für sosort greisdare Ware, da wegen der bevorsüchenden Beschlagnahme nur sür sosort dendsigte Mengen Käuse vorgenommen werden. Die Preise für hafer schwankten in der Berichtswoche zwischen 123—125 M, unter für kleine Posten auch noch etwa darunter, Hafersabrikate lagen unverändert und notierten Hafersloden 335—340 M., Haserschalen 32—38 M. Haferkleie 114—118 M. Hülsenfrüchte waren etwas

besser zu Futterzweden gefragt und tosteten Aderbohnen 114—116 M.
geringere Sorten 75 M. Landerbsen 220 M. hinestische Erbsen 240—250
M. Kangoombohnen 190—200 M. grüne holländische Erbsen 250—270
N. Fr Dörrgemüse war das Geschäft ruhig; Möhren waren zu
150 M. Mischgemüse zu 120 N und Weistraut zu 80—90 M angeboten.
Alles per 100 Kilo ab süddeutsche Stationen. Hen und Stroh waren
angesichts besserer Grünsutteraussichten durch die Regenfälle weniger
gefragt und stand Wiesenben zu 26—28 M. Kleehen zu 30—32 M pro
Lentner als kengerische Stationen im Utgeschat

gefragt und stand Wiesenhen zu 26—28 M, Kleehen zu 30—32 M pro Zentner ab banerische Stationen im Angebot.

Tabat. Die Tabake stehen durch das günstige Wetter mit abswechselrder Feuchtigkeit und Wärme schon so weit in der Entwicklung, daß die Ende Angust mit der Ernte begonnen werden kann. Durch die Ausselfeng der Zwangswirschaft auch sür Tabak seitens der hadischen Regierung ist eine Stockung in der Ablieserung der 1919er Tabake seitens der Pstanzer eingetreten, aber die Marktverhältnisse und die Detag Mannbeim, sür die als Reichsstelle die Zwangsbewirschaftung noch besteht, werden die Pstanzer schon noch soweit bringen, daß sie 1919er Bestände abliesern, devor die neue Ernte heime kommt. Sie bekommen mit den Detagpreisen immer noch mehr despahlt, als die rheinpfälzischen und überseeischen Tabake fossen. Die Rauchtabakfabrikanten werden nun nach einem Beschluß die ins und Rauchtabaffabritanten werben nun nach einem Beschluß die in- und ausländischen Tabake der Detag nach hrem Kontingent abnehmen also auch die 1919er von den Bergärern. Rippen werden gesucht. Be Fertigfabritaten machte fich eine weitere Preissenfung in geringen

Sorten bemerkbar.

50pfen. Die pfälzischen Hopsenanlagen zeigen sall allgemein ein sehr gutes Aussehen, die Pflanzen sind gesund. Die ganz frishen Sorten sind bald ausgereift, mittelfrühe Sorten sind in der Doldenentwicklung begriffen, späte haben verblüht. Der Doldenamat ist reichlich und läst eine zusriedenstellende Ernte erwarten. Wein. Die Trauben entwickeln sich in der Rheinpfalz im allge-

weinen sehr schön, aus Rheinbessen dagegen kammt eine Siobspost. Dort kangen die Weinberge an. krant zu werden. Wenn gegen die auftretenden verschiedenen Schädbunge nicht mit aller Energie ge-

arbeitet wird, geht die erwartete Hoffnung auf eine gue Ernte ver-loren. Die Hochkonjunktur im Weinhandel ist endgültig vorüber, die loren. Die Hochtonjunktur im Weinhandel ist endgültig vorüber, die durch den Kettenhandel bervorgerusene Breistreiberei wird für manchen noch schlimme Folgen haben. Die Veinpreise werden sich weiter lenten, mögen sich die Spekukanten dagegen iträuben wie sie wollen. Der Handel legt die künktlich in die Höhe geschraubten Voo-8000 Kaberab die 1000 Liter angeboten und gekauft. Mit dem 1920er Wein hosst man normale Justände im Weingeschäft zu erreichen.

Schiffahrt und Kohlen. Der Wasserstand von Khein und Neckar blied ziemlich unwerändert. Nach dem Oberrhein sehlt es an Schleppkraft. Die Schleppköhne und Kahnmieten sind unverändert geblieden. Kür Talsahren sehlt es immer noch an Ladungen, da auf dem Holzmarkt noch keine größere Absachwörkeit besteht. In der Kohlepförderung irat noch kein Umschwung zur Beserung ein. Durch

Rohlenförderung trat noch fein Umichwung zur Besserung ein. Durch das Darniederliegen unserer Industrie wird der Rohlenmangel nicht so schwer empfunden, obwohl der süddeutschen Industrie alles abgerechnet, nur noch rund 25 Brezent von Inn. rednet, nur noch rund 25 Prozent von ihrem Friedensverbrauch zur

dt. Die Wirtschaftstrise macht sich in der Mannheimer Industrie immer kärfer sühlbar. Bei der Achsen- und Federnsadrik von Dörfflinger in Nedarau wird nur noch 3 Tage, dei der Maschinensadrik heinrich Lauz noch 4 Tage in der Woche gearbeitet bei sortwährenden Arbeiterentsassungen. Die Firma Lauz hat Borräte, die in die Millionen gehen, aber keinen Absak. Wenn sie nicht einen größeren Auftrag auf Lokomotiven und Güterwagen vom Staate erhält, worüber zur Zeit in Berlin Verhandlungen schweben, wird der Betrieb die September ganz geschlossen werden müssen. Auch bei dem Strebelwert im Industrießasen ist nerklirzte Arbeitszeit eingesiührt. Die werf im Industriehafen ist verkürzte Arbeitszeit eingeführt. Die Geschäftsstodung in den beiden ersten Fabriken ist auf das große Zurückhalten der Landwirtschaft mit Reuanschaftungen zurüczuschlichen, die auf den Preisabbau in industriellen Produkten wartet.

#### Rarleruber Marktbericht bom 24. Inli.

Die Zufuhr an Gemüse war heute wiederum reichlich; aus Holland wurden Gurken und Blumenkohl zugeführt. Der Absak war, wie gewöhnlich am Samstag, sehr gut. Preise wie gestern. Trochdem größere Mengen Kartosseln angesahren wurden, reichten dieselben wieder nicht völlig aus. Der Preis stellte sich hierbei durchweg auf 40 Pfg. pro Pfund. Obwohl die Zufuhr von Obst allgemein nicht av dig. per Hinto. Dowost die Julyr von Doll allgemein nicht schliecht ift, sehlte es heute außer an besseren Sorten auch an Zweischgen und Kslaumen. Bon badischen Auftäusern mehren sich die Klasgen, daß hauptsächlich nordbeutsche Kossegen höbere Preise zahlen, während hier die vorgeschriebenen Breise durchweg eingehalten werden. Das Angebot in Pilzen war wieder gut, der Absah mittelmäßig; Preise wie gestern. An Seefisch en zum Preise von 2—3 M war fein Mangel, jedoch berrichte nur ichwacher Absatz, wohingegen in geräucherten Fischen (das Pfund zu 5 M) flotter Geschäftsgang war. Auch an geschlachtetem Geflügel sehlte es nicht; Preis 10—12 M. Geschlachtete Kaninchen kosteten 8—9 M das Pfund.

Von den Börsen.

(a) Berlin, 24. Just. (Drahtbericht.) Börsenstimmungsbild: Die Kurszestaltung an der Börse war durchaus unregelmäßig und iberwiegend schwächer. Auch Balutawerte waren nicht einheitlich und nur mehr auf dem gestrigen Stand behauptet. Montanwerte überwiegend bis 5 Proz. nachgebend, teilweise auch schwächer. Elektrowerte und Farbwerte mäßig niedriger. Bon Kaliwerten waren Deutsche Kali stark nachgebend. Betroseumwerte waren mäßig abzeschwächt. Erdöl notierten 1528, Deutsche Petroseum 830. Koloniaswerte waren sest. Mit Ausnahme Diavi war das Geschaft still und abwartend. Devisenkurse behaupteten überwiegend den gestrigen omtslichen Stand. Holländische und nordische waren dagegen höher.

Die hentigen Motierungen Der Frantfurter Borfe

		Company of the last of the last			PROPERTY.		
Frankfurt, 24. Juli 1920.							
Bant: und Induftrie:Altien.							
	128 7 20	124. 7. 20 1		92 7 961	24. 7. 20		
Bank M		171.—					
Bant . M		142	Ebem, Kabr., Ber. (Mannbeim)	510.—	506.—		
ant M		261 25	Deutich-leberiee	815.—	833.—		
Wesell M		195.75	Rungh, Gebr., Schba.				
Bant M		161	Lebert, Abl. & Oppenh	=;_			
berbant Kr			Maschinensabrit	COLUMN TO SERVICE	C. Principle		
ditbant M		128	. Babenia (Beint.) M	-,-	4		
antver . M			, Bab. M. Durind M				
165e1 M	150.50	149.30	. Grisner Durlad M	360	857.—		
ntver. Kr.	57.50	58,50	. Saib & Men Rarier				
bant M		11,444	Rarisruber	260.—	269.—		
ft	341	339	Schlind & Co. Sba. M				
en B M	318.—	310	Motoren Oberuriel				
Bergh M	355.—	368	Gif. Bab. Won Rebi	293.—			
M	269.50	249.50	Spinneret Ettlingen				
ser. Gei M	-		Ubrenfabr. Bab	251			
. Benftoff.ne	376.—	375	(Furtwangen)M		1		
Grün &	ALL PROPERTY.	SEPTEMBER STORY	Bagg, Ruche Betbelb	314.75	310.—		
			Rellftoff-Rabr Balbb	330	328,50		
te Det-	STEER PLY	W. (BEEN SE	Ruderf Bab. Baab		880		
	235.—	232 1	Ruderf Frantentbal	375	375		

Frankfurter Devijennotierungen. Die heutigen Devijenistierungen ftellen fich wie folgt:

Telegraphische Auszahlungen	28. 7. 20 Geld   Brief	24. 7. 20 Geld   Brief
Antwerpen Brüssel  dostand  botton  daris  daweis  downien  fratien  fratien  fratien  distabon-Oporto  dist	847.— 848.— 1503.50 1506.60 166.75 167.25 327.— 328.— 668.25 685.75 234.50 235.50 704.25 705.73 724.75 929.— 911.— 155.25 156.75 44.321, 44.421— 24.95 25.05	349.25 350.50 1536 — 1529 — 163.75 164.25 826 — 227 — 734.25 735.75 684.25 735.75 684.25 625.75 681.75 628.25 825 — 931 — 688.25 825 — 931 — 688.25 825 — 931 — 688.25 825 — 931 — 688.25

Sonntag aboud 8 Uhr

# Konzert

Feuerwehr-Kapelle

Obermusikmeister Schotte.

Brauerei SINNER A.-G., Karlsruhe-Grünwinkel.

# "Kühler Krug"

Sonntag, 25. Juli, nachmitt. 1/24 Uhr

Grosses

Doppel-Konzert

=== Feuerwehr-Kapelle === Leitung: Obermusikmeister Schotte und Arb.-Gesangverein Gem. Chor Bruderbund

zu Gunsten des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten. Kriegstellnehmer und Hinterbliebenen.

Eintritt: M. 1.50, Bundesmitglieder M 1.-

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saai statt.

**Zum Moninger** 

Bei günstiger Witterung

Samstag, den 24. Juli, abends 8 Uhr unter Leitung des Herrn

Obermusikmeist. Schotte

Sonntag, den 25. Juli, nachm. 4 Uhr

Sonntag, den 25. Juli, abends 8 Uhr

Obermusikmstr. Bernhagen

## Bettstellen Mr. 190.— 260.— 325.— | Matratzen 3 teil mit 160. — 373. — 455. —

Bettbarchent 29.— 34.— 130 cm brt. 52.— Matratzendrell 120 cm brett Mk. 38.— 45.— Bettfedern d. Pfund 1540 22. 38.

Wäschetuch 80/84 cm breit. Mtr. Mk. 10 .- 14.-Bettuchstoff 160 cm breit . . . . Mtr. Mk. 35.— Bettuchleinen 160 cm breit . . . Mtr. Mk. 38.— **Bandtuchstoff** 

Babifche Barmitäbt Beutiche B

Dresdner i Destr. Läni Mbein. Kre Schaffb. Be Sabb, Dis Wiener Ba

Bod. Guk Gelienkirch

Cementwerte Set-

Welss Drell und Gerstenkorn, Mtr. Mk. 1260 1375
Wolldecken Mk. 67.— 88.— 126.—

W. Boländer Kaiserstraße



HERRENSTR.16

5 Uhr Tee Täglich Künstler-Konzert - Geöffnet ab 11 Uhr vormittags. -

Dr. Wirz, Karlsruhe leorg-Friedrichstr. Homöop, Fachbehandl. von Harn-, Nierenleid., Kropf etc. A2520 Spezialbroschüre: Nervenschwäche 4 M.



Amerikan. Gomala Rohosiett Rinderfell Halbe Someine Sulgipeda liefert su Tagespreisen

August Frank, Wekgerei Es orms a. Abein. Martinspfortel Tel.519. Abnahme und Jablung in Worms. B2\*011



einen Auffigen

Dreiseauer

kunftl. Hanstenukftoff

minil. Junilimalini, in, welder in der Sauntache auß nur reinen fruchtläften besteht und Ofach an verdünnen ift. Das fertige Wetränk ist ehr ichmachgat, erfrisch, und bekömmlich u. stellt ich ver Utr. auf nur 75.5. Werfand in Flaichen zu. u. 1. Utr. u. Lordsläch, u. 25. Etr. 1266a

Eduard Valm,

## Fischer's Weinstube Kreuzstraße 29

empfiehlt ihre vorzüglichen

von Mk. 3.20 an per 1/4 Liter.

Tabakwaren-Großhandlung findt die Generalveriretu e einer nur erfifaffigen und leiftune bidbigen affigen und leiftungsfähigen Zigarettenfahrik für Seffen ob. beiebteg Rheinsand. Offert. unter W. 12682 an Unn.-Erved. D. Brens. G. m. b. S., Mains.

Achtung!! Wo wird thre Uhr schnell, gut u. äußerst billig unter an Bereine ober Organnie repar.? Im 11981
[hpen-Reparalur-Geschäft Adlerstr. 27. Engelberg. Edübenitrose 50.

Wadisamer Sund wird in gute **Bilege** ge-nommen. Späterer Kanf nicht ausgeschloft. Bor-librung 6—8 abends ob. 1884 Bismardir. 7.

Heiratsgesuche Fräulein, fath., häust.
erzogen, wünicht, da es
ibr an Gelegenbeit feht,
die Befannticheit eines
iol. Derrin au Geirat.
machen zweds Geirat.
Angeb. unt. Ar. B25000
an die "Bad. Brefie".

Geb Dame, 42 K alt, jusendl, Erideinung gr. Naturfreundin, 45 000 M Berm., lucht die Bertauntigali eines gebild, deren b. ehrend. Edarafter, in gel. Kosit. zw.

Beirat.

Landwirt, ev., 58 36r. Pandwirt, ev., 58 Jbr., mit eigenem Anweien. Räbe von Karlsrube, wünsch wir licht. Landswirtslocker der Bitwe weds baldiger Berebelichung in Berbindung zu treten. Strengste Bereichwiegenbeit wird zur 317815 an die "Bad. Breie" erbeten. Tücht. Ge chaftefel. von angenehmem Meuseren, 31 3. alt, eva., münicht m. einem ftrebt. Geschäftsm. in Verdindung zu treten, zwech Seirat. Bitwer nicht ausgeicht. Ang. m. Bild unt. Ar., 317822 an d. Bad. Presse. Distretion zugesichert.

Ernftgemeint!

Junggelle. Anfang der Biersiger, evgl., mit einigen Bille Barversmögen, wünicht die Berernwögen, wünicht die Berentanntikaft (al. Konfest) eines däuslich erzogenen Mäddens, nicht unter 28 Jahren (wenn mögl. mit eigen. deim) zweds fofortnar voler joäterer Deirat. Bitwe mit einem Kinde nicht ausgeschoft. Ernste Offerten mit Bhotographie unter Ar. B25008 an die "Bad. Bresie" erbet. Strengie Distretion zugesichert und verlangt.

heirat.

Bud !! Che mit Abbilda., Mt. 3.50.

für Cheleute Mf. 4,50. A2968
Bb. Būd. sujamm. besog.
n. Mf. 7,50.
L. Sachtleben, Berlin 347
Schmidtr. 4

Ernitgemeint. Streblam.
(Sachie), ar. fiattl. Erfc...
28 3. ait. v. Her. Cleftr.,
incht die Vefanntich. ein.
lieb... nett. Mädels, mbal.
bibliche volle Big... Witm.
nicht außgeichloft... wich.
Mm liebken Einbeirat in
Geich... aleich welcher Art.,
auch Galimittich. angen.
Ansist. Angeo. n. 1924899
and. Add. reife erhet. Musf. Ungev. u. 2124989 and. Bab. reffe" erbet. Suche f. mein Freund, Kauimann, in Autbezahlter und sehr aussichter und sehr aussichter und sehrn, Süddeutider, mittlere Statur, 29 Jahre, angenehmes Acubert lunger Dame von über 20 Jahren, mit Bermögen (Siddeutsall, die gebrill ist, mit ihm in Briefwechsel zu treten zweds späterer B24619

heirat.

Mein Freund ist ein netter und äußerst berträglicher Menich, der, da
seit 9 Jahren draußen,
sich nach einem wirtsichen Kameraden sehnt.
Erstifchreiben erhittet dur Weiterbeförd, W. Cark, Spanbau. Rlofterftr. 27.

Heirat.

Solide, tücktige Dame, anfangs 40, m. Bermda, wünscht mit bell. Witwer aweds heirat befannt au werden. Kändlicher Aufentbalt beworden, darobe Borliebe f. Landleben. Streng diskret. Angeb. unt. Ar, 317790 an die "Padische Bresse".

heiratsgeiuch.

Bet böbere Staatsbeamte Anfang 30, bon ang. nebm. Acuhern, die fic nach einem gemitl. Seim lehnen nus nur auten kamilien zwecks deirat bekannt zu werden Bermöden nicht unbedingt erforbertich. Verichwiesgendeit Ehrenlacke.
Ausführt Angedote nit Bis unter Ar B33898 an die Bad. Brefie erh.

meirat.

Bitwer, 39 3. evel. Schreiner, mit 2 Kindern im Alter von 8 n. 10 3., winfot ein ordentitees aweds kennen an lernen Angeb. u. Rr. 317679 an die Bad. Breffe erb.

Fraul. 25 A., tath., m. 100oner Auslieuer und 20 000 M Bermö, muft., wünsicht mit mitt. Beanien ob Lehrer in Berbindung au treten aweds

ipaterer heirat Angeb. u. Rr. B33670 an bie Bab. Breffe erb.

Buch the Ehe yon Dr. Betau mit vie-len Abbildungen, nur # 2.50. Porto extra. Buchversand Elsner Stuttgart 337, Schloßstr. 57B. A295

Großer Preisabschlag! Zim "Zur fröhlichou Pfalz". Ecke Solien- u. Grenzstrasse

Sonntag Frühschoppen mit Zwiebelkuchen Prima Weine, 1/4 Liter von Mk. 3 .- an. 

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

A1845

# Rheinmetall

liefert ab Lagers Kultivatoren Pflüge Pferderechen Kartoffelernter, Separatoren\_



Karlstrasse Nr. 28

Ausführung elektrischer Licht-Kraft- u. Schwachstrom-Anlagen

Coulante Preise.



Karlsruhe i. B. - Tel. 259

Ersatzteile zu Rollbahnen

Baumaschinen.

Rollbahnen, Kippwagen etc.

Vertreter: Ferd. Fischer Karlsruhe Sofienstr. 12.

Abteilung Räderfräserei das Drehen u. Verzahnen eingesandter Abgüsse für rnräder bis 1800 mm bis neckenräder b 1800 " " kodui necken . bis 140 " " 15 nraubenräder b. 1500 " ". Mod. 10 Saubere Ausführung. Kurze Lieferzeit.

## Carbolineum Dadipappe Ceer.. Asphaliprodukie

liefert preiswürdig Rheinische Asphalt- u. Zementplattomfabrik G.m.b. H

Basel, Mainz, Frankfurt Köln a. Rh., Düsseldorf, Rotterdam

SPEDITION Sammelverkehr, La-SCHIFFAHRI

Eilgüterverkehr; Schleppschiffahrt von Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam und Mittelrhein nach allen Rheinhäfen bis Basel und umgekehrt, in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt A.-G. vorm. Fendelund mit der Badischen Actiengesellschaft für Rheinschiffahrt u. Seetransport

Karlsruhe-Hafen.

Kupfer, Nolauh, Meiling, Jinh, Blei 2c. tauft gum höchsten Tagespreis.

Kerzner, Alpern, Beifimann & bie., Amalienftrate 37 — Telephon 3799 und Bulad, trubere Dampfwaschanftalt Iden, Telephon 702.

Ware wird auf Bunfch abgeholt.

Spezial: Fabrik für Geld- und Bücherschränke Schreibmaschinen und Steuer-banderolenschränke, Tresor- u. Archivtüren, Einmauerschränke Bester Schutz gegen Feuer u. Einbruch. 4852 Hermann Sieferle, Lahr i. Bd.

Email-Geschirr-Reparatur 7197



## Achtung! Fabrikanten u. Hoteliers! Markenfreie Briketts

für Industrie und Hausbrand liefert laufend nur an direkte Verbraucher in geschlossenen Wagenladungen.

4493a

Christian Nagel-Heyer Zweig-Niederlassung Stuttgart

Telefon 2074 Vogelsangstr. 50.

Brotpreis - Ermäßigung.

Raribrane, den 24. Juli 1920.

9 ahrungsmitielamt der Stadt Rarlsruhe. Bur Felt-Berteilung.

Das in der Roche vom 26. Auli bis 1. August den Bette Berteilungsftellen ausgugebende ett wird nicht, wie irrtumlich bekannt gemacht, f die Marten A und B 143, fondern auf die Marte Dr. 9

ausgegeben. Rarisrube, den 24. Juli 1920. Rabrungsmittelamt der Stadt Rarifruhe.

Rleinverkaufspreife f. Gemuje u. Dbit. Har bie Beit vom 27. Inli bis 2. Anguft 1920.

Gemilfe

Mangold Bid. 20.4 | Spinat Bid. 50–60.4 | Spinat Bid. 50–60.4 | Spinat Bid. 50–60.4 | Spinat Bid. 50–20.4 | Spinate Bid. 50–50.4 | Spinat

Doft Johannisbeeren Sof Findelseren Pfb. 1005 Reineclauben Pfb. 1005 Reineclauben Pfb. 120—1205 Reineclauben Pfb. 120—1205 Reineclauben Pfb. 120—1205 Reiner Pfb. 1205 Reiner Pfb. 12

Diese Breise wurden im Benehmen mit der Bab. Gemüfe- n. Obstverforgung und dem Bab. Landesvreisamt ichgelett. Ihre lieberichreitung wird gegebenenfalls als Abermähige Breislieigerung angelehen. Raristnue, den 28. Juli 1920.

Rommunalverband Rarlsruhe-Stadt. Rommunalverband Rarisruhe-Land.

Steigerungs=Unkundigung.

Bevollmächtigten wird am Dienstag, ben 3. August 1920, borm. 1/210 Uhr, Dienstan ben 3. Andult 1920, vorm. 220 utg.
das Anweien Belfortstraße 28 in Freiburg, Wittidali "num Reichsebler" mit einem Maßgebalt von
I a 88 gm burd das unterzeichnete Kotariat in
einen Geschöltsfräumen, Kalierstr, S9, zu dem sich
einen Geschöltsfräumen, Kalierstr, S9, zu dem sich
einen Döchstebot zu Eigentum versteigert
Die Stelgerungsgedinge können in der Notariatstanziei eingeschen werden, auch werden auf Berkanzen Abstriften derfelden erteilt.

4567a Freiburg, ben 20. Juli 1920.

Babildies Notariat III.

Brundflüchs-Berfteigerung.

4497 a, 12 qm Glasselle in den Reu-4597, 8 a 36 qm Biese in den Reu-12. wiesen, 4597 a, 8 a 19 gm Blese in ben Reuwiesen, Lib.-Nir. 4794, 13 a 79 gm Ader in ber Offen- garlsrube, d 24. Juli 1920 14. Leb-At. 4794, 13 a 79 qm Ader in der Olien-bard, 71. 4796, 32 a 11 qm Ader in der Olien-

15. 20 bg 17. 200 - Rr. 930, 7 a 95 gm Biefe in ben Bebnt- UDN Solengelande.

Groben Die Bersteigerungsbedingungen können in der Pie Bersteigerungsbedingungen können in der Polariatskanglet eingesehen werden. Ensstnach, den 17. Juli 1920.
\*\*Totariat I

Molherei-Einrichtungs-Berfleigerung.

Am Diens na ben 27 bs Mts. vormittags 8 Uhr beginnend, werben in Durmersheim, Rinbolistraße 348, diffentlich Gegen Barzablung ver-

1 Septratot, 1 Actionordearmer, 1 Sintering,
1 Butterfin.ter (alles für Handbetrieb), 1 Milofühler, 2 größere Milobassin, Attio und Butterwage, Milo- und Kadmiländer, eine Kartie
Milotransportauen den 10 die 25 Liter Inhalt, 1 Banduhr, 1 Stehpult, 1 Tisch mit Marmorplatte, 1 Eisfdrant, 1 Kassenschauf, 1
Pritidenwogen und sonk noch verschebenes.
Durmersheim, den 19 Juli 1920.

4552a

Mildvertauisaenoffenichaft Durmersheim e. G. m. beidr. S, in Liquidation, Die Liautdatoren: Alois Hed Ang Schwamberger.

Bekannimachung.

im Bankwald. Durch die südwestl. der dannwald-Allee geleg. Lese foll längs des lbufers v. d. Giemens-rücke ab (Kadrif von unter ENublein 2,50 m der u tergei lle erhältlich.

Die Auffüllung von Ge-lände am IV Rheinda-jenbeden, 40 000 ober 70 000 ebm (Schwimm-ober Trodenbakgerung), joll öffentlich vergeben merchen

foll offentlich vergeben werben.
Anaebote wollen unter Berwenbung der entfyredende versichten gebührenfrei u. mit der Auflächielt: "Auffüllung von Hafense-lände" längkens Hourerstra. Haunft d. As vorm. 9 Uhr. dei uns eingereicht werden

Den Bebingungen u. Bidne tönnen in der Zeit den 7—3½ Uhr täcktich auf unferem Dienstrimmer Rr. 98. Rathous 3. St. eingefebrn und dier auch die Angebotsborderuck bie Angebotesbordruck erboben werben Die Angebotsbordruck mit Genauer Arbeitsbeidreibung werben mit Reichnungen auf Berlanden auswärtigen Bewerbern gegen Erfat der Koften — 10 M — auseitellt.
Eine öffentliche Berdingungsperfandlung indet

belle Bare, versendet in stindaut und Ladurgen unentgeltlich jederzeit al unentgeltlich jederzeit al unter Rachnehme um 4458a Gin eröberer Bosten Tagesprels. 4468a Frans Sanner, Singen, Umt Durlam, Telefon 1. Abnigsbach (Baden).

Mm Montag früh von 6 the an Schneider-Rahmafdine Sauskauf gefucht ift auf dem Ludwigsmarkt prima gea Rochberd gut taufden

fefte Ware, zentnerweife zu haben. Hermann Fehrenbach.

Une bei Durlach.

IVE U LU G E

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen

sowie 11840 einzelne Möbelstücke in bekannter grosser Auswahl zu billigsten Tagespreisen

Möbelhaus

Karlsruhe, strasso 32.

befte mürtiemba Bare, liefern jedes Quantum Schnabel & Co., Grobbblg. Tentionenrent. 1811g

fönnen im

Städtischen Friedrichsbad Rafferitraße 136

unentgeltlich jederzeit abgeholt worben.

Wein

Baden, den 13. Juli 1920.
Baden, den 13. Juli 1920.
Brotariat Baden II

Drukarbeiten ieder Art werden preiswert angeserteit in der Eiedevolle Blees?
Drukarbeiten angefertigt in der Drukarei d., Bad. Presse.

Drukarbeiten bei Baden Dreiswert an die Bad. Presse.

Bothilistics and to de Baden.

Bothilistics and to de Baden.

Bothilistics and to de Bruchal Baden.

Bothilistics and to describe and to describe and the describe and the Baden.

Bothilistics and the Bruchal Baden.

Bothilistics and the Baden.

Bothilistics and the Bruchal Baden.

Bothilistics and the Baden.

Kl. Hotel

oder Meftanrant in Karlsrube oder in nächter Rabe fofort au faufen geincht. Ange-beie u. Nr B88930 an d. "Bad. Breffe" erbeten.

Weingut

Obstkelterei-Anwesen Bobning an fanten Leftigi. Angebrie unter Rr. 4584a an die Bad. Breffe erbet.

Landhaus mit ca. 5 Kimmern mit allem Indehör, womögl. etwas Land. 211 faufen gelucht. Angebote unter M 507 an Plas-Dasien-stein & Vosler, Karls-rube i. B. Alexandra

1 eich. Ausziehtisch und 6 Sinnie, aut erb., bon Brivat zu faufen achani. Angebote mit Breisang u. Rr 317767 an die Bad. Breffe erd. Fruchtpresse

Junger, beuticher neu, oder sebr guterbalt.

Schafer = Sund an taufen gelucht. Angebote unter M. 508 an Rarlsrube, Serderstr. 2.1. ler, Karlsrube i. B.

it größerem Reller und einsabrt n. Garten, auch ine tleine Villa, in der ziade ober Beiertheim, venn möglich fofort bestebbar. Offerten unter it, 4585a an die "Basiliche Preffe" erbeten.

Landhaus mit Bafferleitung, Gart, und etwas fructbarem Land, in ichbuer Gegend, an Rabnstation gelegen, gegen bar von Gelbst-

Seldätts- u. Wohnhäuler

Billen, Ortels u. Gaft-banier, towie Geldafte all. Art an faufen gelmbt ourch Buro Balfenance, Saarbriiden 3, Bahnbof-ftrage 78/75. \$25013

m t Garten in bübider, rubiger Lage von Selbit-fäufer geg. bar geficht. Eefl. Angebote m. Breis

erbeten unt. Ar. B83722 an die "Bad. Breffe". und 212677

Wer in Rarlsruhe ober Beibelberg verstauft fein

Beschäfts=5aus
möglicht mit Belltatessen- oder Konstürengesäät, in erster Geldättslage, und madi Wobnung frei, wenn dagegen 5 Kimmerwohnung
auf dem Jande, Badusiation awischen Karlkrube
und Deidelberg, mit eleftrisch Licht und Basterleitung u. schönem Garten besogen werden fann?
Angeb. unt. Nr. B24907 an die "Kad. Presse". 

Gebrauchter

zu kaufen gesucht. Volksbank Ettlingen.

Zu kausen gesucht: Pierde für Lanabolsfuhrwert (mittels ichwer) gefund, 7-9-jähr. Eugen Relling, Gagewert,

# Anzeiger für Handel und Gewerbe.

Abschriften K. Traub, Kalsertr. 34a, Tel. 2077.

An- und Verkauf Weintraub, Kronenstr. 52 Telefon 3747. Taschenuhren Schmucksachen

Auskunftel Auskunitei Bürgel. Wendtstr. 3, Auskunft für jedermann. Tel. 455.

Automobil-Reparaturen Wilhelm Ungeheuer, Scheffelstr, 7. Tel. 1533

Bandagisten

E. Tellenbach. Zähringerstr. 59, im Hof. Kunstgliederu.Bandagen Unterwagner, J., Kaiser Wilh.-Halle 22/26, T. 1069. Wörner, Kleinert & Co., Spezial - Werkstätte für künsiliche Glieder Karlstr. 70, Tel. 3684.

Banken Baer & Eiend, Karlfried-richstr. 26, Tel. 223. Jgnaz Ellern, Friedrichs-platz 10, Tel. 369, 568. Heinrich Müller, Mark-grafenstr. 51, Tel. 179 (inhaber: Hecht, Tel. 390)

Straus & Co., Friedrichsplatz 1 Tel. 30, 402, 506, 4901—04. Südd. Diskonto - Ges. Kaiserstr.146, Tel. 5250-54

Bettenhandlung Felix Buchdahl, Betien-Spezialhaus Kaiserstr. 164 (Post).

Bettfedern - Reinigung A. Gessler Wwe., Nachfl. Blumensir, 10.

Blechner Albin Dietrich. Blechnerei u. Installation, Bürgerst.1.

B. Odenheimer, Karlsr., Degenfeldstr. 4. Obst-brennerei, Weinbrennerei

Brennereien

Briefmarken Ernst Justi, Herrenstraße 15. Ankauf — Verkauf.

Bücher-Revisoren Karl Faul, Ritterstr. 30, F.W.Wörner, beeid. Sach-verständ., Amalienstr. 82

Büro - Bedarf Büro-Einrichtungen Gebr. Boschert. Kaiser-Halle 10-18, Tel 2132 C. Riedel & Co., Waldstr. 49, Tel. 2979.

Büro-Möbel Karlsr. Büromöbelfabr. Hermann Schmid Sofienstr. 112. Tel. 2539.

Chem. Waschanstalt August Reiser, Körnerstr 18, Tel.2497, Filiale Mark-grafenstr. 33, Tel. 1387

Dauerwäsche Oskar Okenfuss, Spezialgeschäft und Re-paratur-Anstalt Büro: Sophienstr. 155.

Dauerwäsche-Großhandlung Andreas Weinig, Kaiser-straße 40. S. Horowitz. Werderstr. Nr. 82, la. Fabrikat.

Dienstmannruf Nr.3406 Adolf Landerer. Kronenstraße 7. Drechslerei

K. A. Geisert, Georg-Friedrichstr. 18, Tel. 2402. institution Plappert Schützen-straße 57. Spez.: Massen-artikel i. Holz, Horn, Bein.

Elektrotechnik Gloor & Appel, Kaiser strasse 172/190. Tel. 4992

Bau elektr. Anlagen für Hausbedarf, Landwirtsch. und Industrie. — Lager in Installations-Material. Elektromotoren, Heiz- u. Wärme-Apparate.

Drogerie Adolf Vetter, Zirkel 15, Tel. 859.

Westend-Drogerie. Kaiseraliee 65 — Tel. 51

Elektromotoren, Heiz- u. Wärme-Apparate.

Elektrotechnik

Bad. Flektrizitäts-Ges.
Martin & Co..
Kaiserstr. 136. Tel. 251'
Alwin R. Etzel.
Moltkestr. 81, Tel. 3357.
Grund & Oehmichen.
Waldstr. 26, Tel. 520.
H. van Kaick, Ingenieurbüro für Elektrot., Erbprinzenstr. 26, Tel. 5450.
Jakob Leonhard, Rüppurrerstr. 90, Tel. 4947,
August Reiser, Körnerstr. Bad. Flektrizitäts-Ges.
Martin & Co..
Kaiserstr. 136. Tel. 251'
Alwin R. Etzel.
Moltkestr. 81, Tel. 3357.
Grund & Oehmichen.
Waldstr. 26, Tel. 520.
H. van Kaick, Ingenieurbüro für Elektrot., Erbprinzenstr. 36, Tel. 5460.
Jakob Leonhard, Rüppurrerstr. 90. Tel. 4949.
Elektr. Installationsgesch.
Wilheim Lipp.
Lessingstr. 47, Tel. 1328.
Elektr. Anlagen jed. Art.
Nagel & Kiefer
elektr. Install.-Geschäft.

Licht- und Kraffanlagen fidd. Elektrizitäts-Ges Karlstr. 28, Installation.

Eisenwaren J. Blum, Inh.: W. Holmann, Schützenstr. 49, Tel.5726.

Fahrräder H. Brodführer,
Kaiserstr. 5, Tel. 2918.
Kunzmana Chr., Zähringerstr. 37, Fahrräderu.
Gummi zu Engrosoreisen
Jul. Renner, Garfenstr. 62.
Sämtliche Ersatzteile.
Früh, Nuitsstr. 17, Fahrradmäntel - Vulkanis. - Werkft.

Farben und Lacke Badenia-Drogeria Kaiserstr. 245, Tel. 189. Drog. K. Dammert, Schützenstr. 82, Tel. 3326. Drogerie Dehn, Nachfg. Zähringerstr.55, Tel. 1909. Paul Eger, Klauprechistr.10, Tel.3165

arbengeschäft Waldstrasse 15, Tel. 2849. Otto Fischer, Fidelitas Drog., Karlstr. 74, Tel. 37 Drogerie J. Lösch Herrenstr. 35, Fernr. 1487

Drogerie Ph. Menges, Durl. Allee 35, Tel. 2591 Drogerie Otto Meyer, Wilhelmstr. 20, Tel. 1283. Drogerie W. Tscherning. Amalienstr. 19, Tel. 519. Drogerie Adolf Vetter, Zirkel 15, Tel. 859. Westend-Drogerie, Kaiserallee 65 — Tel. 513

August Reiser, Körnerstr. 18. Tel. 2497, Filiale Mark-grafenstr. 33, Tel. 1387. M. Weiß, Blumenstraße 17 Telephon 2866.

Firmenschilder

Max Schubert.
1. Spezialgeschäft
Karlstr. 9. Telephon 1601. Futtermittel

W. F. Pleifler, Augartenstraße 75, Teleph. 5544.
Sämtliche Futtermittel.
Reibel & Co., G, m. b. H.
Rheinhafen, Werfthalle.
C. F. Wolf. Kraft-u. Mastiuteriabrik. httppurrerstraße 2a. Telepn 2495. futterlabrik. Rüppurrer-straße 2a. Te'efon 2495. Spez.: Schweine-Vieh-u.-Hünnerfutter. Ia. Pferdekraftfutter, Ia. Hundekuchen u. Futter

Geigenbauer Friedrichsplatz 8, Gelgenbaumeister

Glaserei

Herrmann Schmid Solienstr. 112, Tel. 2539 Glasschleiferei

Ed. Riesterer Nachf. Luisenstr. 24, Tel. 1687.

Grabdenkmäler M. Brannath, Lerchen-strasse, Mühlb., Friedhof. W. Conrad & H. Fürter, Karl-Wilhelmstr.53, T.914 N. Conrad & Rarl-Wilhelmstr.53, T.914
A. Klenert Nachf...
Karl-Wilhelmstr. 25,
Heinrich Kromer, Karl-Wilhelmstr.45, Tel.1721,
Wilh. Nusberger, Karl-Wilhelmstr.35, Karlstr.21 With: Nusser, 35, Karlstr. 21
Withelmstr. 35, Karlstr. 21
Rupp & Moeller.
Durlacher Allee 29, Tel.69.
Steiner & Gältlinger
Karl-Withelmstr. 41.

Grabdenkmäler

Haarschmuckreparat. Janzer, Marienstr. 35, III. sauber, schnell u. billig

Handelsanwalt G. Roth . Hirschstr. 35a, Telephon 4878.

Juweliere Friedr. Widmann. Laden und Werkstätte Kaiserstraße 112.

Kübler M. Biron, Bürgerstr. 13 Telephon 1587.

Künstl. Glieder Wörner, Kleinert & Co., Spezial - Werkstätte für kunstl. Glieder Karlstr, 70, Tel. 3684,

Kürschnereien

Lackierer K. Dorwarth, Marienstr. 6 Fahrräd., Masch., Schild

Ledermöbel

E. Schütz, Kalserstr. 227. Telephon 24v8, Alle Arien Polstermöbel. Liegenschafts - Büros

Karl Ackermann, Blumenstr. 12, Tel. 5516 Fr. Huchleither Sofienstr. 16, 1 Treppe. Max Busam, Herrenstr. 38, Fernruf 5530, K. Kornsand, Kaiserstr.56, Fernrul 569. Sprechst. 8-9, 11—1, 4-7. Lor. Rieger. Kaiserstr. 215 — Tel. 857

Julius Lenz, Herrenst. 54. Adolf Mantz.

Göthestr. 20, Teleph. 155.

Mahlen und Mischen Otto Krumm A.-G., Stösserstr, 19, Telel. 774.

Musikinstrumente C. Sattler Nachfl., Ecke Kaiser-und Waldhornstr, Musikinstrum. aller Art.

Nähmaschinen H. Brodführer. Kaiserstr. 5, Tel. 2918.

Ofen- u. Herdgeschäfte Andr. Kieber, Akademiesir. 9, Tel. 2025.

Parfümerlen FriedaSchmidt,Spez.-Da-menfrisiersal.,Herrenst. 19.

Parketthodenleger A. Kiesel, Rudolfstr. 25, III. Stefan Volk Schützenstraße 61,

Perruckenmacher (Hanrarbetten)

H. Bieler, Kaiserstr. 223. Photographen

Rausch & Pester, Ateller vornehmer Photographie Vergrößerungs - Anstalt, Aufnahmen für Kunst u. Gewerbe Erbprinzenst. 3, Tel. 2678 Samson & Co., Photos u. Vergrößerung. Kaiser-Passage7 Tel.547

Photogr. Bedarfsartik. Alb. Glock & Cle., Kaiserstr. 89 — Fernr. 51, Gegründet 1861. Hermann Hugel, Schützenstr. 12, Tel. 2663

Polsterer und Dekorateure Albert Ernst, Steinstr. 21, Diwans u. Reparaturen. E. Tellenbach, Zähringerstr. 59, im Hof.

Puppenkliniken Bieler. Kaiserstr. 223.

Rasiermesserschleifereien Karl Hummel, Werderstr. 13, Tel. 1547.

Heinrich Tintelott Amalienstr. 43, Tel. 4182.

Reinigungs-Institute A. Kiesel, Rudolfstr. 25. III. Südd. Reinig. - Institut Kalserstr. 34a, Tel. 2077

Rohprodukte Fenerstein, Fasanenstr. 25

Telephon 3481 Flaschen Metalle und sämtliche Rohprodukte D. Turner, Sofienstr. 65, Telephon 5426, Alt-Eisen, Metalle, Felle und Lumpen.

Rohrstuhlflechterel B.Seltel, Waldftr. 35, Stb.fl.

Rohstoff-Grosshandel

Kerener, Alpern. Weissmann & Co., Amalienstr. 37, Tel. 3729. Eisen, Metalle u. sämil. Rohprodukte. Bulach (frühere Wasch-anstalt Jcken).

— Teleion 702. —

Säcke

Deutich-Airlk.Import-u. Exp.-Co., Stösserst. 19. H. T. 5449. Getreide-u.Kart-Säcke aus Hanf und Jute.

Sattlerwaren Paul Riedle, Waldhorn str. 82, Gummihosentrag

Schiffahrt u. Spedition Moritz von Carnap (i. m. b. H. Karlsruhe-Rheinhafen, Spez.: Holzspedition. Neue Karlsruher Schiffahrts-A.-G.

Refbel & Co. G. m. b. H. Rheinhafen, Werfthalle 1. Otto Früh ir., Möbelspedition, Schrei-nerei, Glaserei Soflenstr. 137, Tel. 1039. Schirmfabrik

W. Kretschmar Nachfl., Kaiserstr. 82 a — Schirme und Schirmreparaturen. Schreibmasch.-Repar.

Friedrich Lied, Herrenstr. 15, Fernr. 3973 Reparaturen sämtlicher Systeme und Ersatzteile. Sport-Artikel

Sport-Beier, Kaiserstraße Nr. 174 — Fernruf 5218, Spezialhaus für Sport-Ausrüstungen.

Tanzinstitute Karl Becker. Göthestraße 27. Joseph Braunagel Nowacksanlage 13. Adolf Reischie Scheffelstraße 38. A. Trautmana, Kapellen-strasse 16. — Beginn der Kurse Antang Septbr.

H. Vollrath, Solienstrasse 23. Tapezier g. Dekorateur Paul Riedle, Waldhornstraße 82.

Tapetenhandlungen Ed. Beck, Kalserstr. 156, Telephon 3062. H. Durand, Douglasstr. 26, Telephon 2435. Emil Josef Heck. Zirkel 14 — Tel. 4945. Rieger & Matthes Nachi-Kalserstr. 186, Tel. 1783.

Treuhänder Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H. Ludwigspl. — Tel. 1526.

Trocknen und Rösten Otto Krumm A.-G., Stösserstr. 19, Telef. 774

Vogelhandlungen L. Jäger, Amaliensir. 22, Aquarien, Zierfische.

Zimmer- und Schreinergeschäft Schieß & Hug. Waldhornstraße 7.

Sämtl. Meparaturen n. Ausmauern von Berden bef. Bogele, Ritter-firaße 3. 317783

28 ledemballagen ertigt 817821 B. Juft, Binterfir, 21.

Kapitalien

ABDA ALLGEMEINE BELEIH-u. PRIVATDARLEHEN-ANSTALT

LAHRI.B. Finanzierungen Beleihungen

Komm.-Ges.

Privat-Darlehen. Siehe Geschäfts-An-zeige in der Samstag-Abendausg. der Bad. Presse. 1919a

50—60000 Mk. auf II. Sppothek von Selbstgeber gelucht. Grund & Dedmicen. 11675 Waldstr. 26.

Perwaltungs-Beamter früherer Offisier, wünscht mit einigen 100 000 Mart

Befeiligung

funt fillen ober tätigen Teilbaber mit ca.50 Mille für bereits im Dandel be-findl. Millionen-Artifel. Angedyte unt. F. K. 5053

Zu verkaufen

in Karlorube, bette Stabilage, altes, antes Geldäft, neuscitlid einseridiet, mit febr renstablem Daus, zu 140 000-%

famt Inventar, wegen Azantheit an verfanjen. Muzahl 30000 .k. Stuttaart, Bilbelms. Befdaft u. Bohng. fofort beziehbar. Angebote unt. B3898 an die "Bab. Breffe".

> Fabrikat.- u. Versand-Gesch, mil Waren-Lager

Rundicaft, neu. Screib-maidine ac., für 5900 & umftandebalber fofort au unter Nr. B24991 an die "Badische Bresse".

Zigarrengschäft
wegen anderweit. Untermehmen fofort au vert.
Mährers an erfr. b. Nopt.
Berg. Renenbeimer fande.
Woetbeitr. 12.
317817

Tannentracht!

Wanderwagen === ant, 44 Benten, aröhienteils neu, die übrigen nicht iber 10 Jabre, 35 mit indellosen Böltern veset, in den übrigen Buchfibachen in Ill. Etag., bienendichte Schleuberraum, Dedenlüftung, groß. Kaften unter dem Wagen i. Gonigfannen und jonitiges, 240 m breit, für 80 000 .k au vertaufen. Iede Juforif wird losort beantwortet.

Offert, unt. Ar. 4539a an die "Bad. Breffe". verkaufen Beintvirtigatt mit zentabl. Dans. altes gnies Gelegate, an befter

Roffee, in bod, Ames.

18000.—, folori bested.

18000.— folori bested.

1800.— folori folori bested.

1800.— folori folo

nit und odne Garten ind unter aluftigen Bestingungen au verfaufen.
Aufrag, mit Knidovorio un das Liegenichaftsburg Karl Kniev. Ladar (Baden). Solida 180 Odne Juliah im Stoden, gutem Kolonialwarens Baden). Solida 180 Odne Juliah im Stoden, gutem Kolonialwarens Beldaft, lebr aute Lage. Breis 180 000 M. Ansalung 20 000 M. Ansalung 20 000 M. Solida 1. 10 Odne Juliah 180 Odne Juliah 1

Bittigait mit großet Konzerthalle, Segelbabn, Wirtigaft n. viel Rebenräumen, im nächter Räbe von Karlsrube (Babnetion). Sofortige Uebernabme. Breis 110 000 A. Ansabl. 30 000 A. Exultide Reslettanten exhalten nähere Austunft burch

E. Emmerich Telephon 2580. Bittoriaftrafe 1. Aufenthalts-But

Beschäfts-Verkauf.

Wegen Arbeitsüberlaftung des disherigen Indaders ist am biesigen Blabe ein nachweisdar gut rentierendes Geschäft äußerft billig au verkaufen. Auf für Hrauen, möglicht mit erwachsenen Töckern oder sonk einer Siske, geelgnet. Kapital Mt. 5000.—ersorderlich. Efferten unter Nr. 3.17662 an die Geschäftsstelle der "Bad. Bresse".

Großes

mit Wohnhaus auch als Privatsis

geeignet, in bab. Amteftabt fofort gu vertaufen. Aufragen befördert unter Dr. 4564a die "Bad. Breffe".

STATE OF THE PARTY herrschaftsgut

100 Tagw. Biefen, bo Tagw. Ader, la, und 20 Tagw. idlagd. Bald. 4 Bierde. 24 Sidd Rind-vied, 10 Sameine, Ernic-bestand u. sot. Inventar. 4 freist. Gebäude in bester Lage Bayerns sosoris su verfauseu. Br. 550 000 A. Elianged. an II. Ro-thenstein, Foundary. Gersteinstein.

Sommer-Ein neuerbaut. Bohn-aus, beiteb aus 4 Bimm., iche, Reller, Scheune u. nitileren bad. Sowars voldes, ab verkanien deeignet für Sommer uifenibalt. Offert. unt B24997 an d. "Bad. Br. Anwelen jeder Ant Amwelen jeder unt in allen Gegenden des Landes hat zu verkaufen. Sälervermittlung der Babtig. Siebelmass-n. Landbant, G. m. b. H. Karisenbe, Kaiferär, R. Vernruf bost. (1978)

Drehstrom= Motor

15 PS 120/220 Svlt, Jab.
2 am Sonntag von 11—12
12 llvr. Adresse u. Ar. 4508a
13 llvr. Adresse u. Ar. 4508a
14 llvr. Adresse u. Ar. 4508a
15 llvr. Adresse u. Ar. 4508a
16 llvr. Adresse u. Ar. 4508a
17 llvr. Adresse u. Ar. 4508a
18 llvr. Adresse u. 4508a

Geidättsbaus

Schlafzimmer

ebr billig au verfaufen. leffinger. 29, pt. 31788 Biedermeier-

echtes, reich eingelegt, weg. Platzmangel bill. zu verkauf. Angebote unt. Nr. 4591a an die "Bad. Presse" erbeten. Smerif. Sinst au vert. Aurvenstr. 28. 11. nur Montag angul. 317798

Schöne Beiffelle mit Boft au verif. 317772 Berderitraße 66, IV. 1 Küchenchrank gebr., 1 Bandschaft und Bandbrett für 250.46 gu vertaufen. Schnis, Barifir, 22, O. III. Bissis Minder-Bettstelle Matrate und Bolter an verfaufen. 35. 858808 Baringerftr. 85. O88808
Wegen Umang gebe ab:
2 Eiagerden, 1 kleiner
Sveitewandlarank,leinikriger Eisscherinnen,
1 Ehriftbaumkänder n. a.
Kleinigkeiten, Anzuschen
am Sonntag von 11—12
Uhr. Adresse u. Rr. 4508a
in der "Lad. Bresse" au
erfahren.
Diwam wegen Blab-

Ladentisch,

eut fortiert, Eurova mit 2079 einselnen Erem-plaren, Katalogpreis n Senf 3170 &, 3m verkauf Anfragen unter Nr 4580a an die "Badiiche Prefie" erbeten.

Karlsruhe-Grünwinkel Schulbücher für Mittelicule au vert Georg-Friedrichtraße 1 8. Stock links. B81900 Flügel, Schiebmaur gebr. billiast abzugeben Raefer, Bianomagazir Erbprinzenstr, 24. Bon

Spieluhr 90 cm br., 1.90 m b. mit Bemichisaufaug, bat am Guterh. Barkton 4 Bentile) n. Tenova porm an verfaufen. Erboringenür. 28, 5. St. Ceige mit Staft., 2 maff. Beiger, Erbpringenfir. 27

But erhaltene

2 Regelpieles mit Angeln. ein Spiel noch volltänd, nen, sowie eine Onte Milale für danbeterieb au verfauf, b. W. Mertel ". Etranb" in Otienan (Murgiai).

Ein Jagdgewehr

Photog.-Apparat 1 zweisisiger

Herd Perfort \$17784 Ritterftraße 8. Spritfässer ca. 550 Ltr. Inhalt, hat jaufend abzugeb. solange Vorrat reicht. 11888

> Eisen-Fässer versinft, sowie 4 Eisenbassins au verteufen. 10800 Gebr. Elchelgran,

Belfortftr. 7, Tel.5124

Sinner A.G.

Zandemrad prima Anslandsgumm zu verfauf... evil. Taufc geg. derren- od. Damen rad. Regel, Sähringer kræke 28. 31768 Fahrrad preismer Beffingitr. 84, II. B3 804 Bereits neues Gernen-rad billig zu vert. Zumi Bielandtftr. 20, vart erren = Rad verfanfi, Nitterftr. 3, K17798 Mitterftr. 3, Gelegenheitskau

Auf Abbruch an ver o fompl. Benfter Gri l fompl. Henster Gr >2 m einschliehlich It seen u. Rolladenkas Basser und Trock

Mabagont, 8,50 la., 9,00 18×18 su verfauf. Birne Kinder inorimagen,

Madagoni, 3,50 ig., 9,00
b. 0,75 br., 2 Dei., 1 Eiffig Bargeritt. 11, 5tb. M. r.
behälter, Schaufenker geitell (Messiman), und 2 Hargeritt. 11, 5tb. M. r.
Birmenschilder, fast neu.
preiswert abzugeben.
Pseiswann, Durlach
Beiterkeim, Veritekim, Veritekim, 217779
Beierskeim, Veritekim, Veritekim, 217779
Beierskeim, Veritekim, Veritekim, 20 m. 1
Lederbeie zu vert. Lang.
Durlacherstr. 47, 317768
Emiliammenschilder, ven mit Garantie sür 2900 d.
zw vertausen, steibielbend.
Franz Hettmann,
Madern (Baden)
Bevusprecher 238.

Schreibmaschine

Bestender Geren bille, und steibender billig an vertausen.

Schreibmaschilder.

Bestender Geren billig an vertausen.

Bische Marger in der verkellberer kunder in verkellberer ku

Sportw. n. Rinderliegm. eibe gut erh. su perfe Hochzeitsanzug a. Friedensw., wie neu-mittl. Gr., preisw. abs. 317818 Kreusftr. 20, 111 Hochzeits-Unzug idellos, gut erb., mittl. r. u. del. Angug, su vere. 17780 Luisenktr. 56. IV.

Cheviot-Unjug mittl. Sig. vreism. 2. vfb. 817780 Lefinair. 20. Il Su veriamien: 16wose. Tuchbois. Deilocaus Bubeiisd. Drilocaus devenicus dribos. 2. 1186. devenicus dribos. 2. 1186. Bartin. 75. Ctb. IV. 20.

Sabe ein 12 280ch. altes Sengitfohlen (Buchs mit Blaffe) sn verff. Bailipp Jung in St. Leon (A. Biesl.). 1886 30 junge Mildidweine an verfaufen. 3178 Jähringerftraße 8. hornlofe 11878

Mild-Biege. Junge Hasen zu verktaisingerfir. 9, 11, 1. 2355 Häfin mit 8 3ungen eu vel Bu erfr. Darditte. 65a, III.. v. 5 Ubrab. 31786 Einige 4581a Einige Bienenvölker

Dibeinsbeim (M. Bruchtal) Leghühner 4 St., mit dabn zu verff 517777 Karikr. 119. 1. Müdlburg, Seibelk. 16. find 4 icone, große In ind 4 ichone, große

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Heute vormittag entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter

# Elisabetha

geb. Allgeier im 57. Lebensjahre.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen: Familie Friedrich Brehm,

Gärtnerei. Karlsruhe, den 24. Juli 1920. Putlitzstrasse 7.

Peuerbestattung: Montag, den 26. Juli, 1/2 Uhr nachmittags.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes - Anzeige.

Verwandten, Freunden u. Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß es Goit dem Allmächtigen gefallen hat, meine treue, brave, herzensgute Frau, meine innigstgeliebte Gattin

## Fran Anna Maria Stier

geb. Viering
nach langem, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden heute vormitiag 7%, Uhr, versehen mit den heil, Sterbesakramenten, im Alter von 42 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Namens der trauernd Hinterbliebenen: Ludwig Stier.

Karlsruhe, den 24. Juli 1920. Die Beerdigung findet am Montag nachwittag 2 Uhr von der Kapelle des hies. Friedhofs aus statt. Trauerhaus: Boeckhstraße 44, II.

#### Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht 1/2 12 Uhr entschlief nach Heute nach 13 angem, schwerem, mit unendlicher Geduld angemagenem Leiden, unsere innigst geliebte Z17779

## Wilhelmine Oesterle Wwe.

geb. Hock im Alter von 50 Jahren.

Die tieftrauernden Kinder.

Karlsruhe, den 23. Juli 1920, Trauerhaus: Schützenstr. 110 I. Beerdigung: Montag, den 26. Juli, nachmittags 8 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

#### Danksagung.

Für die herzliche Anteilnahme an dem so schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Z17819

## Frau Elise Martin

geb. Borell sagt allen Freunden und Bekannten in-

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen: Hermann Martin.

Karlsruhe, den 24. Juli 1920.

## Trauer-Hüte

in jeder Preislage stets vorrätig 7191 S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Markenzigareiten

Morih Mener. Zabaterzengniffe, Frauffurt a. Main, große Friedbergerft. 37/39.

Incarnat=

(rotblithenber Frühllec)

C. Frohmüller,

Samenbandinne am Ludwigsplat.

empfichlt 11894

# Schul-Ferien

Souler famil. Schulen, beinde folecht ichreiben, beinden F. Bucks Spezialschreibenste,

Bebers und Uftzeichnen. Radim. und Abendfürse. Anfragen unt. B83804 an die "Bad. Breise".

Brand., engl. Aurse in jed. Taaesgeit. Hono-tar momail. 16 d., Ungeb unt. 317769 an die "Bad. Bresse" erbeten.

Alleinsteh. innne Fran Filiale

lu sibernehmen. Kaution lann gestellt werden. Angeb u Nr. 817750 an die Bad. Presse erb.

Webild. Berr, weidger -5000 Mt. Gelbitgeber gegen erheit und gute Ber-

Auerhahnjagd inlung aur Erweiterung iteiligen. Angebote unt. eines Geichäfts au leiben M508 Ban Ale Beatengel. Angebo unter B2493 an die "Bad. Breste" erb. ruhe i. B.

Trauerbriefe merben raid angefertigt in ber

## Bücher

Holzkanfmann

Printz

Karlsruhe.

ant alle Arbeiten wie in der Vorkriegszeit einge-stellt, sucht an allen Plätzen, wo sich keine Niederlage befindet,

Vertreter

(Annahmestellen).

Kurzwaren A2497 usw.) betreiben.

Nebenverdienst odrr Existenz

Es wollen sich nur solche Fir-menmelden, die ein geeignetes, in guter Lage beindliches Laden-Geschäft (Manufaktur-, Kurzwaren

Reichb. Berseichnisse über gans bes, billige Gelegenbeits = Eremsplare koftenlos. Dentsches Intiquariat,

olo Abidiag

der aute Packfenninisse bestit, str ein Unternehmen der Doladrande aum sosortigen Sintritt gesuch. — Derren im Miter bis au 80 Jahren mit auter kaufm. Allegemeinbildung, die in der Lage sind, dem Bürobetrieb vorzusteben, woll. ausführt, Angebote unt. Nennung der Gebaltsansirsche n. des frühest. Eintritistermines einreichen unter Ar. 11888 an die "Bad. Bresse". Ausertigung seiner Gerrenanzüge v. 150 % an. Wister u. Baletots von 120 % an. Windlick v. Auslüge wenden von 170 % an. Mevaraturen und Ansherungen zu billigen Breisen. Garantictadeliosen Sige. Sofortige Bedienung. Grobelings wahl in Stoffen.

Rarl Trende, lugartenitr. 49.1. 2348649

## Millionenschlager

Auffehen erregende Erfindung: Leine Ein-tagsplitege! Verfand-gelch. u. Wiedernerf. in furser Zeit Lau-iende, da Artifel zeik. Abf. find. Brow. ar. Angehote an Perd. Reip. Evollift. Vens-Mendung B 9. Rudporto erd. 4698a

Bir empfehlen uns gum Serftellen von

Mehenverdisnst oder Kustenz Wet. 2000 — monatlich verd. Derren u. Damen durch Errichtung eines Bostverlandgeschäftes n. amerit. Wuster. Kein Kapital nötig. Beauem v. Schreibtisch zu erled. Sof. Berd. St. eena reckl. 10 Warenmuster u. An-leitung aegen Mrt. 3. leitung aegen Mrt. Buss Beriandd. Be. Wolff. Bruchfal, Pfeileraasie 6. auf Erzenter - Preffen in gezogen, gebriicht, ge ftangt und geprägt, auch elektrifd geschweißt, in allen Metallen. 11479

Gobr. Palm Metallwaren : Fabrik, Karlsruhe i. B. Telephon 5567 & 5569

## Offene Stellen

Gefuct wird fofort

Reisender um Beluch ber Biebbe-ber auf dem Lande bei Behalt u. Brovifion.

fanverläffiger mit guten Begindt. Melbungen mit Beugniffen unt. Nr. 4588a an die Geldofisstelle der Jörden, lednender Bertienst. Nr. Kind, Siniteart, Alleenstr. 15. d. Alle W. Kramer,

d. Bostversand leicht von d. Bohn. ohne Facht. du ergl. Anleitg. erfolgt. Erfdl. 800—8000 M. Mannifattur Ideal Berlin 1120. Simplonstr. 48. A2517

2000 D. Wonatsverdient

hür die Neuanlage u. Inftandboltung der elek-rifd. Beleuchtung eines größeren Unternebmens n Mittelbaden wird anverlässiger

Monteur

# Fahrradmechaniker

findet ifichiaer Buchhalter, der fib. genügend
freie Zeit versigt, um
eine klein. Duckfibrung
in Stand an balten.

Genaltsensprücken unter
Menaltsensprücken unter
Mr. 11882 an die "Bad.
Bervolk. felbfändig Revarduren ausfadt, Amjosortigen Eintritt
aciucht. Gelagendeit dur
eine klein. Duckfibrung
des Autolacks. Nur gewolken seiner Eintritt
aciucht. Gelagendeit der
Mutolacks. Nur gewolken seiner unter der volke felbfändig Revarduren ausfadt, am fosortigen Eintritt
aciucht. Gelagendeit der
eine klein.
Mutolacks. Ducker
Böhne, Kebl a. Rhein.

3um mögl. balbigen Gintritt werben 1 tildtiger, jüngerer

Kabrittaufmann

Buchhalter

wenn möglich mit Renntniffen in der Ban-branche gesucht. Gest. Angebote mit Zeug-nisabidriften unter Ar. 14865 an die "Badice Breffe".

Die Bothaer Lebensverlicherungsbank

fuct für & weib urg i. B. einen factuctigen

Lebenslauf und Angabe der Gebeltsansprüche er-beien an den Oberausschiebeamten Meinrich Kasten in Bannheim, Augusta-Anlage 17. 4583a

Maschinenölimporthaus und Fettfabrik

212686 fucht für ben Begirt Rarlarnbe einen

Generalvertreter.

Serren, welche bet der Industrie und Behörden auf eingesährt find, werd, bevoraugt. Angebe unt. Angabe der feitberigen Tätigfeit, Aufgabe von Referensen und Einfendung eines Bildes erbeien unter Z.M. 941 an Anbolf Mosse, Karisrube i.B.

Inkassenstelle als febr einträglichen Rebenberuf zu ver-geben. Ausführliche Angebote unter Mr. B25005 an die "Padische Bresse" erbeten.

Nebenverdienst bis 1000 M, monatlich, leicht guhause, ohne Vorlenntniffe. Dauernde Egifteng. Raberes auf brieflice Anfrage durch : S. Morbrel & Co. G. m. b. S., Aus Berlin-Lichterfelbe, Boitfach 187. Große Uhrenfabrik des Schwarzwaldes

sucht waxes

für die Leitung einer Abteilung

tüchtigen Gechniker welcher möglichst weitgehende Erfahrungen in Präzisionsmassenfabrikation haben soll. - Süddentsche und Absol-

venten der Baugewerkschule Stuttgart oder der Maschinenbauschule Esslingen werden bevorzugt. - Ausführliche Bewerbungsschreiben mit Angabe des frahesten Eintrittstermins erb. u. S. W. 4892 an Rud. Mosse, Stutig. W2684

# oder Tedniker

für Orisnebe und Anichlukanlagen gesncht.
Berlanat wird Erfahrung und Gewandibeit
in Broieftierung, Berechnung, Montagevorbereita,
n. Montage-Gorresvondens, Bewerber mit erfolgreicher Montagevorprazis bevoraugt, Gest, Angeboie m. Lebenslauf, Bengnisabidriften, Referenzen
und Gebaltansprüchen an A2688

Brown, Boverl & Cle., A. G.,
Abt. Installationen, Maunheim O 4, 8/9.

Alte, angesehene und konkurrens-fähige Biedversicherung sucht für größeren Begirt A2580 tüchtig. Generalvertreter

(Subbirettor) der entipr. Neugeläckt garant. kann. Beitgebendie Unterfeibung, bobe Re-sige angel. Offert, inter U. U. 1926 on Nubolf Woste, Berlins. W. 19.

ferten nur erfter routinierter Berto

rafte erbeten. Chemilide Fabrik Soleich G. m. b. S. Berlin R. 30., Gerichtftrafe 12/18.

THE RESERVE OF THE PROPERTY OF Führende Dresdner Cigarettenfabrik

für den Platz Karis-ruhe 1. B. äusserst tüch-tigen, gut eingeführten Ausführl. Angebote mit Angabe von Referenzen u. W. 545 an Ala-Haasen-stein & Vogter A.-G., Dresden.

Bertreter

aegen hope Provision für Transport - Bersicherung jeder Art

gu nengeitlichen Pramien u. Bedingungen gefucht.

"Pompah" Transporte n. Hild-verlicherungs-Aftien-Gefellichaft Mannbeim, Fernruf 7876.

Größeres Bauburo fuct sum möglichft baldig

faufmännischen Lehrling

mit anter Schulbildung und Begabung. Gründl. vielseitige Ausbildung aum technischen Kausmann. Angeb. unt. Beistaung von Schulzeugnis-Ab-schriften erb. unt. Ar. 11692 an die "Nab. Breffe".

## Directrice

Angenehmen felbftandigen Birfungsfreis findet in feinem Saufe Cab. benticiands tuchtige Directrice für Maßanfortigung von Stragen- n. Befellicafistleibern, Blufen etc. Damen, bie langere Tatigfeit in feinen Beidaften nachweifen fonnen, wollen Angebote mit Beugnisabichriften, Bilb und Gebaltsanfprüchen unt. D. G. 100 an Rudolf Mosse, Stattgart, ein-

# Näherinnen gesucht!

Schürzenfabrik der Schweiz sucht für baldmöglichen Eintritt tüchtige und berufserfahrene Näherinnen für

elektrischen Kraftbetrieb. Ielle Arbeitsräume, neue Maschinen. Günstige Arbeitsbedingungen. Bei zulriedenstellenden Leistungen wird hober

erstklassig. Arbeitskräften.

Angebote mit Zeugniskopien über bisherige Tätigkeit an Fostlach 139 Lörrach (Baden). Zeitungsträgerin

Meifige ehrliche bei tariflicher Besahlung für bie (Nabe bes Mubiburger Tor's).

Beidaftsftelle der "Bad. Preffe" Rarlsrube.

## Kaufmann

Lehrling gus gniem Saule mit Berechtigungs - Schein. Näheres unter Nr. 11888 in der "Bad. Presse".

Büro-Fräulein perfekt in Stengarophie und Maichinenschreiben, sum alsbaldigen Eintritt nach Mastat gefroct. Bewerbungsschreiben mit Gehalts-Anivrlichen unter Ar. 458a an die "Bad. Brefie".

Engros-Beichaft

am hiefigen Blaze fuct per 1. August evil. fpater

Gebildete Dame, verfett in Schreibma-ichine und Sienographie in angenehme, felbi-itändise Siousug au technisch zwisenschaft-liges Würs gefucht. Angeb. unt. Ar. 13889 an die "Pad. Bresse" erbet.

In feinem Daufe findet thatise Verkäuferin

VHr Damen-

Ronfektion

fofort oder fpäter

Suche für fofort eine Weiß = Mäherin in od. außer dem Danfe. Fran Theinert, Rhps purz. Raftatterit.85. 31'888

n braves, fietfiges Madchen 3. Servieren u. Sans-arbeitaefuckt. Inerfr. unter Nr. 11828 in der Geichäftisstelle der "Bad.

Ar. 11828 in der itstielle der "Bad. Simmer mit elektr. Licht. Gefucht: 11879 bu fin a gel. Luitenstraße 57. R17781 Tüchtiges hotel-Zimmermädden

Mietgeluche

Kotel Friedrichshof. Haushälterin gefesten Alters m. guten

Bleifige, fanbere Stütze

oelde im Koden felb-ländig ift, in ein Ge-däftshaus dei hob. Lohn ür lof. gesucht. Zweites Madden vorbanden. Angeb. unt. 317687 an die "Bad. Breffe" erbet. Gefucht

auf 1. Sebt. brav., will.
Alleinmähden. nicht unter 20 Jahren, das etw.
foden kanr u gute Embieblungen befibt. Borauftell. bis fydit 1. Aug.
zwifell. bis fydit 1. Aug.
zwifel. Bartlir. 96. 11759
Tikhtiaes

Alleinmädchen, ouft seinst. Dr. Killler . Effen-lobestraße 21. 317603

TO A MARKET Sur finderlofen Saus-balt wird gut empfobl.

Mädchett
im Sansbalt felbitändig,
mit guten Empfediungen,
gelucht. Angebote unter
Ar. 11858 an die "Bad.

Besseres Mädchen

Tückices n. antempfodl Annaer, firediamer Kanimann. 25 Jahre alt, sucht ver solort passende Stellung. Din seit Ariesdealnn versieht, fann solort einversieht, fann solort einversieht, fann solort einversieht, sann solort einversieht, sann solort einversieht, fann solort einversieht, sann solort einversieht, sann solort einversieht, sann solort einversieht die das die die unter Ar. Pozolis an die Pad. Bresse.

Włonatsfrau anm Reinigen für sahn-drafliche Brayis geluch Zahnarzt Loeb Raiferstr. 188. 317785

Sand Bresse. Sand Grand Grand

oder Etilise. Angebote unter Ar. B24987 an die "Badtiche Breffe". Junges Mabden 19

Jüngeren, tüchtiger

vertraut mit fämilichen Buchbaltungsarbeiten, Abschlieb. Schreibmalchine und Sienographie, such aum 1. Oftober Stellung. Gest. Angebote unter Nr. 817789 an die "Bad. Bresse".

3-4 Bimmerwohnung Zu vermieten von Ebevaar mit 1 Kind gesucht. Mietvertrag wird vom Bohnungsamt genebmigt. da in der S-Liste. Auch Bermitt-lung erwänscht.

2 Simmer u Käche in 160km. rubic. Einfam. Bohnsag in Nietbaus nur au 1 od. 2 gelette Damen od. rubig. Alexente und 180km. Ingebote unt. Ebevaar. Angebote unt. Ebevaar. Engeb. unt. Ar. 317746 Bohn= U. Goloff.

Angebote unt.

Angebote unt.

Bohn= U. Goloff.

Angeb. unt. Ar. 817746

an bie "Bad. Breffe.

mit eleftr. Liot. an nur folib herrn für 1. Aug. abange. Spitenstr. 12 2 möhl. Zimmer 4. Ciod. Seinenstr. 317748 Gut mobl. 3immer Danermieter Reifender gesucht. Angebote unt. 317800 an die "Had. Breffe".

an folib., best. Herrn au berm. Kasper. Uhlandstr. Nr. 6, part B33910 311 Dermieten Ben. Derr fucht 2 möbl. ober auch unmöbliert. ein aut möbl Alnuner auf 1. Aug. an nur fol. Derrn. Blach. Scheffelftr. Mr. 46, 4. Stod. B33904 Geff. Angeb. n. 317796 an die "Bad. Breffe". Möbilertes 3immer Berufstat. Dame

31 berm. Kaubs. Ublaubitraße 25, III. r. B838f6
Großes, auf 11890
mobl. Zimmer
mit eleftr. Eint an gevildeten derrn ob. Dane
an vermiet. In erfrag.
Brabmähr. 1. fl. Köbler.
Eleg. möhl. Zimmer fucht wettes Zimmer in nur gutem daule ber Beftstadt. Zuschriftener-beten u. Rr. 317791 an die "Bad. Breste". (Beb., ja. Kaufm. lucht möbliert. Zimmer ab Witte Augult. Grünwinstel. Müblburg ob. West ftadt bevorzugt. Gest. Angeb. m. Breis n. B24981 an die Bad. Bresse.

Eleg. möbl. Fimmer m.eieft.Licht u.reicklaut. Benfion an mur geb. örn. zu verm. Eüdenditr. 29, 2 Tr., b. Tichudin. P18826 an die Bad. Breffe.
Dübsed möbl. Zimmer
mögl. mit Kaffee und
Abenbessen, von jüng.
Heamten, solid. Dauermieter, auf sosort eventl.
15. od. 31. August gesuch.
Angeb. unt. Nr. 317787
an die "Bad. Breffe". Zimmer m. voll. Pension zu verm. Richard - Wagnerstr. 15. Mielmener. B33914

Möbl. Zimmer am liebsten mit Bension, von fol. Beamten alsb. gesucht. Angebote mit Breißang. unt. 31,7795 an die "Bad. Breise" erbet 2-3 Zimmerwohn.

Ginzelne Dame. Afficialin an ber technich.

Sochioule incht ein möber bald oder ipster leeries Altumer auf 15.

m. 2—3 Kimmerwohn.
per bald oder ipäter
au mieten geincht.
dest. Offert. m. Preis.
angabe unter Ar. 11847
an die "Bad. Bresse".

Cul mödierles Zimmer

Cul mödierles Zimmer

Cul mödierles Zimmer Geräumige
4—5 Zimmer Bohna.
mit Kad u. eleftr. Licht.
von finderloi. Ebevaar
(bbb. Reamter), seindt.
And Bermittlung erm.
Ungeb. unt. Ar. 317811
an die Bad. Breife erbet.

3 Zimmermohning
(ob. 2 Ziumer u. Banfarbe) von finderl. vertriebenen Ebedaar, and
in autem Herde acfucht.
Bom Bodnungsamt genedmigt. da dringend
vongemertt.
Tungeb. u. Ar. B33886
an die Bad. Breife erb.
Unmöbl. Zimmer
mögl. in d. Kade Schillerftrake. Therten unier
Rr. 317801 an die Bad.
Breife erbeten.

Unmöbl. Zimmer
migl. de erbeten.

Unmöbl. Zimmer
mig trake Cofferen unier
Rr. 317801 an die Bad.
unier Ar. 317813 an die
mieten gefucht. Ungeb.
unier Ar. 317813 an die
Welleren unier
Welleren unier
Rr. 317801 an die Bad.
Welleren unier
Welle

Wohnungstausch Verlin—Baden

Geräumige komfortable Familienwohnin bester Lage Berlind, gegen Familienwohnung in Mittel, Oberbaden ob. Seegacand zu taulden gesuch. Angeb, unter Ur. 4590a an die "Badiide Breste".

Wohnungstausch.

Bünsche meine 4 Simmerwohnung mit Bad und Jubehör in freier Lage gegen 6—7. Simmer-mobnung. Sad und Jubehör in freier Lage und gutem Sause zu vertauschen. Augeb. mit Breis u. Nr. 11481 a. b. Rad. Breffe.

au 2 Kindern von 6 u. 9 Jahren u. Jimmerarbeit auf sobert wert. August geschaft. Bisylis gestucht. Angebote nnier Ar. 10538 an die Ge-Baldit. 65, U. Ludwigspt. | Chaftstelle der "Bad. Presse".

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Möbel

Zu billigen Preisen verkaufe

Schlafzimmer, in lacklert, eichen, poliert, Mahagoni etc.
Wohn-, Speise- und Herrenzimmer,
Kompl. Küchen in allen Sorten u. einzel. Küchenschränke,
Komplette Betten und einzelne Bettstellen.
Bütetts, Vertikos. Bücherschränke, Schreibtische etc.
Gekaufte Möbel werden bis zur Abnahme zurückgestellt.

11885 Möbel- u. Bettenin Kaiserstrasse 30. Möbel- u. Bettenhaus, Karlsruhe, Telefon 778. rledr. Tierbächer, inden, Dienerkt. 8, hofft vertraul. Aus-

Geschäfts - Uebernahme und Empfehlung.

> Verehrl. Publikum teilen wir höfl. mit, dass wir das bisher von Herrn Gustav Schneider

übernommen haben. Es wird stets unser Bestreben sein, unsere titl. Kundschaft auf das Sorgfältigste zu bedienen :: und zeichnen ::

hochachtungsvoll Kappes & Kluge.

übernimmt aur prompten Erledigung Mafdinenfabrit Louis Ragel, Inh. G. Lang, Rarldruhe. 11464

> Man verhütet und schützt sich am besten gegen

durch die "Es-We" Alarm- u. Licht-Signal-Anlage D. R. G. M. Vorführung und Ausarbeitung durch G. Nahrgang, Kaiserstraße 225.

Schreibmaschinen Underwood, Adler, fofort lieferbar. Friedrich Lied.

Beenfor. 3973.



moderne Kugellorm, in glatt poliert und ziseliert (symbolische Ornamente) in 8, 14 u. 18 Karat Goldempfiehlt 9346
B. Kamphues, Uhrmacher u. Juweller Kalserstraße 207.

Ratten, Mäuse Käfer, Wanzen 2c. beleitigt unter Garantie bei billiger Berechung. Bur Gelbstvertitg. Badung a 3,00 erbaltt. 3644 Bersicherungsinstitut gegen Ungezieser.

r. Höllstern,

Derrenstrate 5. Telefon 3196 Annahmestell. Ruitsstr. 10. B.-Boben Seilerstr. 8 Abonnements für Hausbesiger.

Borgiielicen I

liefert in Gebinden von 50 Liter an. Gaffer leib-meile. Karl Ihil, Relterei, 4404.8a.1 Moern (Baden).

abzugeben. Oberrhein. Dampffage- und Sobelwerke

Bentralbitro Diffenburg (Baden).

Neue Zigarren - Geschäfte richte ich bier und auswärts auf seste Rechtung ober in Kommission ein, wenn Laben vorbanden. Sabe auch Haus mit Laden in Rarlerube, für Sigarren-Beidaft febr gut geeignet, gu vergeben.

# teiligung.

Rab. unt. B38552 an die "Bad. Breffe".

Erfahrener, tüchtiger Sachmann ber Teerverwertungs-Industrie



Annahmestellen: Karlsruhe:

udwig-Wilhelmstr.5 alserstraße 34 u. 243 terwigstraße 46 mallenstraße 15 Valdstraße 64 abelsbergerstraße i heinstraße 18. Durlach: Hauptstraße 15. 3028

Acunan Gie icon



Henningers Gummibelehlung Mit Svesial - Maichinen wafferdicht aufgevrett, überlebt fie amet gute Lebersoblen. Keine neue Leberbefoblung nötig.

Serven-Soblen mit Abjab . Wit. 28.—
Damen-Zoblen mit Abjab . Wit. 28.—
Erke Karlsrußer Gumnibelohi-Anfalt mit Kraibetrieb 145 Kniter Miles 145 Hattelle: Billippit. Annahmestelle: 11165 Soubbaus R. Danger,

Neu eingetroffen ein Posten 11000

Lagerbesuch lohnend. Arthur Baer

Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch. Konfroll - Kasse Kome



Roftenl. Bertreterbefuch J. F. Eckrich, Rarlarnie (Baden Körneritr. 8. un Telephon 5058.

Elegante Ponn: wagen, Breats, Diftoria mit Lederverbed, Kutschier: u. fonft. Luxuswagen Geschäftswagen sofort oder ichnell lieferbar. 212027 Bagen C. Diem Seilbronn a. R.

O-Police Bremen-Hannoverschen Lebensversicherungsbank & BERLIN W-9-Bellevuestr-14 Geor 1 67 (-

Versicherungsbeftend

400 Millionen Mark

Keine ärztliche Unterluchung / Keine erhöhten Prämien / Volle Dividende

Auskunft erteilt: Subdirektion: Jos. Engesser, Freiburg i. B.. Ringstrasse 13. Generalagentur: Herm. Doege, Maxaustrasse 24, in Karlsruhe. Oberinspektor Heberling, Schützenstrasse 25, in Karlsruhe.

Tüchtige Vertreter allerorts gesucht!

Konkurrenzios.

Herren - Massanzüge aus besten deutschen u. engl. Stoffen, beste Futter zutaten, liefert zu bedeutend herabgesetzten Prei sen von Mik. 550.— an. Z1755.

Schneider Bolz, Karlsruhe, Karlstrasse 75, Vorderhaus 2. Stock rechts. Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Auf die Veranlagung zum 11695 Reichsnotopfer

Bezug habende Arbeiten werden ge-wissenhaft und sachgemäß erledigt. Badische Treuhandgesellschaft m. b. H.,

Karlsruhe. Ludwigsplatz. Fernruf 1526.

kaufen Sie preiswert und formschön gegen Barzahlung oder erleichterte Zahlungsbedingung bei der gemeinnützigen Hausratgesellschaft

Badischer Baubund B. H.

Karlsruhe

Karl-Friedrichstrasse 22 (Eckhaus Rondellplatz) Fernsprecher 5157. Täglich geöffnet von vorm. 8-12, nachmittags von 2-6 Uhr. 8876



Zucker zum Einmachen ift in diefem Jabre ichmer au befommen, faufen Sie daber rechtzeitig in Saus-baltungs-Geichäften, die auf Grund v. Broben bei Beborden und Oblibau-vereinen als beite und billigfte empfoblene

Obst-u. Gemüse-Herddörre gut u. billig. für Gas- u. Rochberb, D. R. G. M. Bo nicht au haben, dirett burch Gust. Dittmar & Co., Rarleruhe Rarlfrate 60, Telephonen! 80.

in emaillierter und ladierter Ausführung, tombinierte Roblens und Gas. Derde, Gas. Bads und Grillapparate, Dotels Derde und En flüchen Einrichtungen. Lager in Aupier. Wasser diffen und Menangaben.

Holherdsabrik Karl Chreiser Inh. E. Roepfer Rarisrube i. B., Berrenftr. 44, Erl. 4931



# Bigaretten.

beteiligung in döbe von ca 400 Pille. Eis der Kirde Dennerstag & Schadte Archen Beneithe Karlstr. Wiedervertäuser!

Angeben Bedige Pille. Eis der Firma an größ. Sentralvunft Shodeutschlands. Außerft alm größ. Sentralvunft Shodeutschlands. Außerft alm größ. Sentralvunft Shodeutschlands. A. Z. Without Einderwertaußer.

Angeben Bedige Pille. Eis der Herba Geweine Karlstr. Wiederschlands. Bestie Einder A. Z. Gehammestliche. Donnerstag & Schadte Bredigt. Wriederschlands. Berichtliche. Donnerstag & Schadte. Donnerstag & Geden Bredigt. Wriederschlands. Betrikende. Donnerstag & Geden Bredigt. Wriederschlands. Betrikende. Donnerstag & Geden Bredigt. Wriederschlands. Betrikende Dennerstag & Geden Bredigt. Wriederschlands. Betrikende Bredigt. Wriederschlands. Betrikende Bredigt. Wriederschlands. Betrikende Bredigt. Bredigt. Wriederschlands. Betrikende Bredigt. Br

Amalienstraße 53 Telephon 1468

von vorzüglicher Beschaffenheit

weißen u.roten Tischwein in Literflaschen und Flaschen.

1917 er Qualitätsweine. Deutsche Schaumweine.

Kleinverkauf im Laden.

Bindegarn und Sarbenbänder Rohprodukten-Hans

K. Loußler, Durlad, produkte 11. sabit die Telefon. 408. 4527a böchten Tagespreise, 1776

getr. Aleiber, Schuhe, Uniformen, Abbel n. i. w. su verfaufen hat, wende fich er J. Silbermann. Brunnenstraße 1, Tele-obon 2551.

beichafft vertraul. Ans-fünfte: arbeitet überall u. ermittelt Alles. Brofv, aratis u. franko. U285

vermieten. Anrechnung

der Miete bei

späterem Kauf.

Kaiserstr.176

Eckhaus Hirschstr.

bleiben auch nach dem 1. Juni meine getrocknet. Hei-delbeeren m. Zutaten. dur Zusammengärung nit Johannisbeeren, Sta-hel- und Heidelbeeren vorzüglich geeignet.

Viele Anerkennungen. "akete zu 100 Ltr. ohne Süßstoff M. 42.50
" zu 100 " mit Süßstoff M. 43.50
" zu 50 " ohne Süßstoff M. 21.50
" zu 50 " mit Süßstoff M. 24.50

Genaue Anweisungen liegen den Paketen bei. Robert Ruf, Heldelbeer Versand, Ettlingen.

Nachfolg, Karlsruhe, Augartens-raße; Emil Ruf, Karlsruhe, Yorkstraße; Karl Godelmann, Berghausen; A. Kilsheimer, Königsbach; Karl Gottl. Stober, Teutschneureut; August Arheidt, Grötzingen; Wilhelm Ruf, Söllingen; Carl Mauerer, Zaisenhausen; Aug. Hagmaler, Friedrichsfeld Aug. Frosch Wwe., Daxlanden; Gg. Dörrmann, Eggenstein.



Someine

friide, gelunde Tiere, Schlapp-Obren, breit-budelig, freistieraratlich untersucht. 22670 Berland gegen Rach-nahme nach allen Rich-tung. Deutschl. Genaus Stationsangabe erfordl

Visconiffenhausstriche Borm. 10: Bsarrer Kab. Abends 1/8: Predigitottesdienst mit Abendmahls-seier. Borbereitung am Samstag, 1/8 Ubr. Karl-Friedrich-Gedäcknissirche (Staditeit Minstourg). 1/10: Gottesdienst, Staditusar Brecht. 111: Kindergottesdienst, Staditusar Brecht. Abendandbachten: Kleine Kirche Donnerstag 6: Staditu. Kammerer. Todannessirche. Donnerstag 8: Staditu Brecht Lutherfirche. Donnerstag 8: Staditu. Kammerer. Beiersseim. Donnerstag 8: Staditu. Kammerer.

Schitgenftr. 86

Moit u. Weinfässer in all. Größen, gebraucht und nen, preiswert au verfaufen. A1881

fauft famtliche Roh-produkte n. aabit die bochiten Tagespreise. um Gernsprech. 2112.

Obwohl die Einkaufspreise es nicht rechtfertigen, haben wir uns entschlossen, die Preise sämtlicher-

Musik-Instrumente

ganz bedeutend herabzusetzen. Odeon-Musikhaus

Kaiserstraße 175

Rathelifde Ctabigemeinbe.

Anferligung u. Cager aller Leifnahme am Gamilienabend. — Wontag. 4: Bibelfinnde, Fräul. Thiele. — Dtenstaß. 7—9: Mädogen-Wibelfreiß. — Wittwoch, 8: Bibelfinnde, Stadim, Lieber, Bredigtansgade. — Freitag. 8: Bibelfinnde, Expejielfr. 37, 3. Stock, Vr. Thiele Chys. Vereinshaus, Amaltenfir. 77, Borm. 114: Sonntassjoute: nachm. 3: Alleem Berjammile. Gontossjoute: nachm. 5: Alleem Berjammile. Gontossjoute: nachm. 5: Alleem Berjammile. Gradem und Jungfr.; adds. 8: Alleem Berjammile. Gradem und Jungfr.; adds. 8: Alleem Berjammile. Gradem und Seletsfitunde. — Wittwoch, adds. 84: Bubelinnde in Generale. Zöpie. Locken. Unterlagen u. s. w. in größter Auswah.

in größter Auswah.

dos, 8: Abetime in Generalism.

Irase 1.

Iras

Odiestiene, 19: Stadiotier Mingel; 10: Det Araph; 12: Chritenichre, Oberhoprebier, Detholitar Mingel; 10: Det Bidoer; 6: Stadiotier Mingel; 10: Det Bidoer; 10: Det Bidoer

und Andack.

Si Michaelskirche (Beiertheim). (West des sel. Markarasen Bernhard): 6: Beichigesegendeit: 16: Krüdmesse mit Generalrommunion der Jinakase und Männer; 8: deutsche Sinamesse mit Bredikt.

16: Sochamt mit Prediat; nachm. 16: Christen lehre für die Jänglinge; 2: Besper. — Kollette zu gunsten der Angendpsiege.

I. Kirslanskirche (Köudurt), 6—7: Beichtaels gendeit: 7: Krüsdurskirche (Köudurt), 6—7: Beichtaels gendeit: 7: Krüsdurskirche (Köudurt), 6—7: Beichtaels gendeit: 7: Krüsdurskirche (Köudurten), 6—7: Beichtaels gendeit: 7: Krüsdurskirche mit Generalsommunion des Witterbereins und des Augendbereins: 9: Sandurantesdierst mit Amit und Brediat: Kollette gerbermung der firchischen Kugendbesege: 2: gerbermung der firchischen Kugendbesege: 2: Gemillung des Witterbereins mit Brediat und Sean, — Montaa: 7: best. d. Messe. 6: dahler.

1410: Deutsche Sochamt mit Prediat. Stadust.

# Die geistige Not unferer Durfer. Bon Bilh. Baertinen : Cochshelm i. B.

Site jebb ga une Seculospelemen aigs Zone 't mile fillen ma Geber ableite ber geben gestersländer, 'in E in in am en "Bilder, die Seculospelemen aigs Zone 't mile fillen Geber geben der Bergeber geben gestersländer, 'in E in in am en "Bilder, die Geber ableiten geben der Bergeber geben gestersländer, 'in E in in am en "Bilder, die Geber geben der Bergeber geben gestersländer, 'in E in an Ende der Geben der Bergeber geben gestersländer, 'in E in in am en "Bilder, die Geber bergeber geben geben

Bür die Redaktion verantwortlich: t. B. Anton Rubolph.

feinen Hof bauen ließ, damit ja der böje Vachdar seiner trauft untern gaden jostte. Wo wit, wern der Sachdars Kinder trauft untern Grünter waren als untere Spielkameraden.

Bot untern Haufe aus der Sammelplaß der Menigen und der eine der auf o hn e Sa hn ng en, de emigen deutschen Einer einer gleier. Des einen Pleier einer gleier der untern Wolfe den den in de en ne Lehren deutschen Einer eine ppel fer eine Mer auf den der auf o hn e Ga hu ng en, de emigen deutschen Pleie Grünens societ einen Able.

Gebt unierm Wolfe deutschen eine eine mit einender, wenn feiner eine ppel fer grünen Pleie Grünens societ eine mit einen Pleier eine Pleie Grünens societ eine mit einen Pleier siene Pleier deutschein der Men der den der der der War der der der der der der der Men eine Leinen Beringen Pleie Grünen Pleie Grünen, der der der Men is de Lanns grad ho gut, oder ein Va au er, eine Gut ker, eine Ech mit eb Lanns grad ho gut, oder ein Va au er, eine Gut ker, eine Ech mei eine instigen Grünken, ihr Kulturträger, Achtung und Reipett der eine eineimischen Grünken, ihr Kulturträger, Achtung und Reipett der Grünken, ihr Kulturträger, Achtung und Schätzungen, und auf den Solfestund Grünken, ihr Kulturträger, Achtung und Schätzungen, und dut dem Solfestund Grünken, ihr Kulturträger, Achtung und Schätzungen, und dut dem Schätzungen und alten Gebrünken, der eine mitgelt, der Werel in der Mer der Mer der Werel der Schätzungen, und dut dem Schätzungen und der Werel in der Werel in der Mer der Mer der Mer der Mer der der Gegenwartstunft zu erziegen. George nicht nur unterteil Gegenwartstunft zu erziegen. George nicht nur unterteil Gegenwartstunft zu erziegen. George nicht nur unterteil Gegenwartstunft zu erziegen. Geliegen der Grünken, Guten u. Echgennigen nicht der geließen wir der eine Kapfingen der in geftligen Werel in die Sößer reihe Schätzungen und Kapfingen wer der geließen wir der der Grünken, Guten u. Grünken der kapfingen der kapfingen der Grünken der Kapfingen der Grünken der Kapfingen der Grünken der Kapfingen der Grünken de

# Der Dater.

abt. Bon Anders Siarmft

In dem alten verwiterten Wärterhätt geute eitel Freude.

In den Alfenburg—Eingen—Konftanz heute eitel Freude.

Die kleinen Fenkterscheiben, über die sohn kangbeinige Weberknechte und diebäuchige Kreuzhpinnen ihre Fäden zogen, blinzeln lachend den Gommertag an. der die langen schainen Schienen gleißend und die genacht. Die roten feurigen Geranien auf dem kleinen Einse vor den blinzelnoen sohlt kpinnwediverzogenen Fenstenscheiben leuchten und lachen wie noch nie.

Der Bahnwärter, oben aus den sonsbescheiben gesommen, stretendelten und tapsgelben Aedern liegenden Dörflein gesommen, streten det sie mit seinen Fingern, wie einstmalz seine Rinder, die weite in der Weltz gestreut, de und dot eine des singsgenen gesingt gestingen gebing gegen gegen und die Gische Glümen zitzenen.

Da schlägt die Glode in dem Türmchen hart nebenan schrift in der Gestingteit.

egarten in Rarlsruhe. Drud und Berlag von Ferbinand Thier



98r. 30

Der Michaelsberg bei Untergrombach.

Rarleruhe, Cametag, 24. Juli

1920

Boen Research ber die Gischofun ben kaleube.

Ben Research in umgekehrer Richtung benitt, bietet sich bei der Gleiche und as ein umgekehrer Richtung benitt, bietet sich ber Gleiche als aber ein umgekehrer Richtung benitt, bietet sich ber Gleiche als aber ein umgekehrer Richtung benitt, bietet sich ber Gleiche aber an umgekehrer Richtung ein Remälben, den Römberr zur Anfact einstehen filmmungsbollen Gemälben, den Richten ber Burt gere bach einstehen sich den Erner auf den Bereichen sich ber Genalben den ausgebehntes Aldergelände gehört gum Anderen filmmungsbollen Gemälben, den Richten Burt der Genalben der Gebassen sich bei genußerliche Racherung ben Richten ber ein ber Genalben nach Intergrombach oder mit der Soldenaun nach dem Wichgelsberg und werter lieber der Gickelnald der Obergrombach nach Bruchtung und erhöltig machen alsig der eingen Aber Bereich in der Kapelle und in den Gickelnald der Obergrombach nach Bruchtung und erhöltig eine Alligheitig zu under Bruchtung und erhöltig eine Richtung un studen. Bis der eingen Jahren Benitch der Kreunbliche Gigenttilmer Bruder Dominit der ber Kapelle und gewelen lein und geben der Gemen gegen Gien gegen der der Bereit, ischer man, belieber Bominit ein eine Gemit der Bruchtung er auch gewelen sehr mach ben Kreunficher in eine Gemit ber gegen ein geben oder Einbild in die Richte ber Gittindung er auch gewelen sehr der Brund gewelen gelten auch der Brundschafter, sie sten an Berialt wer, die Kapelle der Gemit bemitschafter, sie sten auch gewelen gelten ein Steinen ber ein Steine der Brundschafter in eine Gemit der Brund bermitschafter, sie find inner nach gleich einderben bemitschafter, ist ihm inner nach gleich einder Butten er Butte Gemet ger gu erfahren. Bachanderen Er Gründung der Bereich geber gerücker ges gu erfahren. Bachanderen Erfahren Gunte ein Ruttuf erließ zur Sameliage aus ber dage und gemet geningen der Grüne Buttung den Bunting der Butten Gunter ben Ruttuf erließ zur Sameliage zu geben der Gründung der Gründung der Buttung den Buttuften der Butturgen Gunt

Gengenbach. Gengenbach. Gieph Gos.

Dit bem fidnbigen "Bolf. u. Seimat-

Ebenn ich im Buche meiner Kindheitserinnerungen blättere, so bastet das innere Auge innner wieder mit neuem Besgnügen aus einem besonders eingerahmten Blatte, so überstärieden ist. G e n g ene bach.

Alsie bei den meisten Exemplaren der Spezies "Homo spienes" zie gan z braven nachtrich ausgenommen!) läht die Grämticheitsen beitse aus der kehielt seinen alten. Das Bort "Gengenbach" aber behielt seinen alten, goddigen Klang. Wonnt wieder einmal beweisen ist, den gewischen Erleich einen alten gewischen Aufter auch der kehielt seinen alten, goddigen Klang. Wonnt wieder einmal beweisen ist, des behielt seinen alten, goddigen Klang. Wonnt wieder einmal beweisen ist, der kehielt seinen alten, goddigen wir ein meinem Falle, nur in dem spieden und sein beten gewischen gelige, nur in dem spieden und sein geschen und Größli den weiter Klüdenstellen aus den Wegant und den Größli den zweistlich zur die Wartin weitet Grünene Beistellen von Weltzellen und den Weiter wert der Kunnt wer Größli den zweistlich zur den Wenzin wirte, wenn sie sie der Grünner der Kommer der Kommer, so glaub ich den über sie kanden zur der Grünner der Kommer der Grünner der Grünsten geligigenden Grünsten geligigenen Grünsten geligigenen Grünsten geligigen und der der Grünsten geligigen der der Grünsten und der eine Grünsten und der eine Brünsten und der eine Weiter der Grünsten geligigen weiter der Grünsten geligigen aus der Grünsten geligigen der der Grünsten geligigen er der Grünsten der Grünsten geligigen der der Grünsten geligigen aus der Grünsten geligigen der der Grünsten geligigen der der Grünsten geligigen zur krußig und machten gelegt ihm ein weiten gelegt ihm eine malerischen geligen ger krußen gelegen ger krußigen gelegen ger krußen gelegen ger krußen gelegen ger gegen gelegen gelegen ge 

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Der Blift vom lapelleugetiönten "Bergle" im Worgeniomenlicht, dies auch hirt abends, wein die Däumerung ihre erken Schatten auf den Isigelwald beit Jedenks, wein die Däumerung ihre erken Schatten auf die ihre auch den Isigelwald bei Arisige und beit gelögenen der Kind, und den Beiter des Schwarzwelds, wie ein von der forflögelienden Putter Zeit aus ihrem Sade verlorenes Stilletein Eitheram der Kind, und dem Kind mit einer hizernen Erkeung, verlagen die Arisigen Wehrtieme vergebild, den "großen wei es Geführen, verlagen des Geführen der Mich mit einer hizernen Februng, verlagen die uns Zeitgewöhren Stieftrieges vor und erhößen nur des Geführ des Wehrtiliene verzebild, den und beite Wehrtiliene der Arisigenen Weiter die uns Zeitgewöhren der den Arisigen Weiter der Mauern und den Geftechtillen zu befallen, die einft ihre alten Mauern und kann den Arisigen Vereind der und beite Weiter der Mauern und den der Echtentilien zu befallen, die einft ihre alten Mauern und den Arisigen der des Geftechten. Des ackebnutreibende Micharden Dies Weiter der Phischaft, des "Isternabeten Dörfen. Der ackebnutreibende Hirbe der Kempfendung der Schlachenbergwert, die Weiter Weiteren einft recht erigte bigen Kollenbergwert, die Weiter Weiterbach, das "Isternabeten Oberenwert, die Weiter Weiterbach, des "Isternabenen Beiten fanderen und den Kenten Schlanden werden der Geftenweit Weitersche Obischaft, die "Isternabete Weiterbach der Kentenweit mit einem einft recht erigte bigen Kollenbergwert, die Weiter Weiterbach, des "Isternabenen Weiterbach der Kentenweit mit einem einft recht erigte Geftenber Dies Kenten flühen Werthalt mit der Kentenweit mit einem einft recht erigte die eine Kentenweit mit einem einft recht erigte der Weiterbach der Kentenweit mit diem Warters mit den Weiterbach der Geftenweit der Kentenweit weite der Weiterbach der Kentenweit der Weiterbach der Weiterbach der Weiterbach der Weiterbach der Weiterbach der Weiterbach der Kentenweiter der Kentenweit von achte liche der Kentenweiter der Artifekt der Kentenweiter der Mi

hi brachte. Der Gattel Barad mit der "Selgenreuthe" bildet einen markanten schnitt awischen den eben genannten Kuppen und dem weiter östlich enden. Judenbuckel und dem Mostentopf.
"Heigen" bedeutet Hobligen. Helgenreuthe, vulgo "Selgeritti", Keithung oder Rodung an heltiger Stelle. Der hier sich erzende Kirchengemeindewald von Berghaupten heißt denn auch heute

"Segenwald". Das Malliv des 602 Meter hohen Steinfirst schließt unsere Rundsüber die südliche und östliche nähere Umgebung Gengenbachs ab. Nach Westen verliert sich der Blick in die duftige Ferne der Rheinsmit dem wunderzarten Granbsau der Nogesenkeite als Abstein die da und dort der spisse Kirchturm eines "Ried-Ortes"

Nam bemerthar hineinzeigt.

Alfs wilrbiger und mächiger Rahmen umlichliehen die hohen Gerichaffen des mittleren Schwarzwalds im Karden das deutscheine Schwerzwalds im Karden das deutscheine Schwerzwalds im Karden das deutscheine Schwards der Konden das deutscheine Schwards der Konden das deutscheine Socied deutscheine Socied deutscheine Socied deutscheine Socied deutscheine Socied deutscheine Socied deutscheine Schwerzwald deutscheine Schwarzwald deutscheine deutsche de

111111111

einen Viele Mittelalier exhalhen, der ihm ein unwillfürliches "Ahl"
entlockt. Valch gönnt der neddiche in und eine nunder einen Kahrelberg" albe dem Dienke von der römithen kunn den Silch auch den Silchen und dem Silchen und dem Silchen und dem Silchen Schauber der einen kahrelberg hier einen kahrelberg hier einen Kahrelberg den dem der einen kahrelberg gönnten der Silchen von der landschleine und des Kindgorskab der Sichieren Sogen hinter einer Fellenfullse au vertämten der einen rechten Begen hinter einer Fellenfullse au vertämten der Einen und beständen zu erhöhrelberg auch der Schwarzwalds, sondern auch Kahrelberg, der einen Kehrelberg führer der Sicholing kahrelberg gilt den keitigen Weiter der Schwarzwalds, sondern auch Letzung dem Arollngischen kein. Aus Verligen der einen Kehrelberg der Schwarzwalds der Kerpfanztien der Schwarzwalds der Kerpfanztien der der der Schwarzwalds der Kerpfanztien der Schwarzwalds der Kerpfanztien der Schwarzwalds der Kerpfanztien der Schwarzwalds, gehörten auf Verligen der Schwarzwalds unter Alberte nur Kerpfanztien der Schwarzwalds, gehörten der Schwarzwalds, wei ein Schwarzwalds, mie eine Schwarzwalds, wei ein Schwarzwalds, wei ein Schwarzwalds, wei ein Schwarzwalds, der einen Schwarzwalds, wei ein Schwarzwalds, wei ei

Himmte". Den Geschichtstenner fesset im Weiterkhreiten gleich darauf die Staatstanzlei, das jetzige Haus Pfass mit seinen Barvosschnörkeln an Giebet, und der Literatursteund sindere Schieftel am Giebet, und der Literatursteund sinderes Dickers Schesselle, der Geschichten Fachwertbau, das Schammhaus unseres Dickers Schesselle, des Gesten Kohnersteller eines Lodgenater einst, als Oberschäffner, den Kolsterfeller betreute. Der Marktplatz wird wird vollständig von dem Gogenuntergemößten Kathaus beherrscht, einem 1748 errichteten, sithossen Kathaus beherrscht, einem 1748 errichteten, stihossen Kathaus der Kolsterfeller Bertschilchen Gallen Gegenätige werschilchen Kathaus der Kathaus der

Und nuch nicht recht warm geworden bilt, so du etwas fischülitiger Natur und noch nicht recht warm geworden bilt, so soge dem Blief des alten Herrin auf keinem seuchten Hostawent, in dessen Reich die Sonne nicht unterging. Er ist auf ein unschehnbares, tleines Haus gerichtet, ob eise Türe: "Zuo Sonne" zu lesen sehrt und dem di überlich nicht ansiehlt, welch föslische Gottesgade auf seinen spiegesblanten Nuchsaumtlichen von dem alten, der Umgebung würdigen Sassgeberses daumtlichen von dem alten, der Klingesbergew wieder heraustritst, so wird die genadewegs "aus der Sonne" tommt. Und dann las deinen Blief vom alten, mit dem Reichsabler geschmidten Kausfigen Ganzen verwieße zu geradewegs "aus der Sonne" tommt. Und dann las deinen Blief vom alten, mit dem Reichsabler geschmidten Kausfigus nebenan noch einigenden Einzelseiten. Wenn der deinen glieflichen Ganzen verwieße arg troken seine, oder aber du mußt das Seiz nicht ausgeht, so mußt einem Einzelseiten. Wenn der den nicht gesennt der den nicht gesennt des

muß es arg troden sein, ober aber du mußt das Sehen nicht gelernt haben.

Wenden wir uns nun links zur Seite, so haben wir den von der Bahn aus zuerst erbildten, massign und doch sormenschönen Nitosausturn vor uns, der mit seinen Weierr biden Mauern eshaden ein gar mächtiges Bolwert war. Das Unterteil ist quadratisch, der Oberbau achterig, und trägt an seiner Abstulung eine schöne, durchbrochene Sietingalerie, die einen hiblichen Rundbild bietet. Reben dem Reichs-

Kinzipssesstadt zu. spannt ber malerischen über die Strase, ehedem der Luginssand upte noch das alte Sturmglödlein von 1221

Schwedengasse Der Durchtief vom Gänsbühl mit Schwedenturm, der Ringmauer und den gehört mit zum Soddergrund, auf die Kapelle am "Bergle" oben gehört mit zum Soddergrund, auf die Kapelle am "Bergle" oben gehört mit zum Soddergrund, auf die Kapelle am "Bergle" oben gehört mit zum Schönsten, was Deutschand an Keinsiddidder und eine gehört mit zum Schönsten, was Deutschand wurderstäuten, besonders der Hölle und Engesgasse, die in ihrer weltsernen Werträumsteit mitten in die Aleit eines Ludwig Richter und eines Withelm Naabe hineinversehen.

Wit besonderem Interess wenden wit uns natürlich dem eher Kirche Naabe hineinversehen.

Wit besonderem Interesse wenden wit uns natürlich dem eher Kirche Nauber in den Kirche naber in den Kirche naber in den Kirche naber in den Heuer fast vollig zerstört. Chor und Langhaus erstanden wurder in den Heuer fast vollig zerstört. Chor und Langhaus erstanden wurder in den Fernern der vollig zerstört. Chor und Langhaus erstanden murder in den Heuer fast vollig zerstört. Chor und Langhaus erständen murder in den Heuer die Wiltself vollig zerstört. Chor und Langhaus erständen wurder in den Heuer die Wiltself von Heuer Schönsten in den Heuer die Wiltself von Heuer Karthaus werdin des Beschausers auf sich von Kestinge Wirche wurde in neuesten 3eth mit reichen Jest sicht in John Karthaus werdin den Kischen Bewohnern als Pfraxestriche. Die Kirche und Karthaus werdin den Kischen ziehen kein Kischen der einen Kestust der einen Kischen der kingmauer mit dem an die hohen Gestalten der seinen Kestusten kein kingmauer mit dem an die hohen Gestalten der stenkender wirder kießen kingmauer mit dem an die hohen Gestalten der stenker Kunsten kein kingmauer mit dem Aapelle auf dem "Bergle", die in threm Altsten der Kunstenen Seltust werder kunstenen Kaster kein werden kein kingmauer der Kunsten kaster kein Wadden konsten von ungemeinem Liebe gist eine Wadden an Kilsten von ungemeinem Liebe gist eine Kunsten kaster kilden von ungemeinem Liebe gist ein Erster Kunsten kein Liebe gist ein kilden kein kilden

Draußen lassen wir unser Auge noch einmal ausnehmend in die Kunde gehen. Und auch wenn wir nicht wüßten, daß Gengenbach mit 9,5 Grad mittl. Jahresiemperatur das mildeste Klima aller dadischen Städte ausweist, könnien wir angesichts des Geschauten verstehen, warum seine Bewohner stolz sind auf den schmidenden Beinannen ihrer Heinet: "Badisch-Klizza".

# Die Edlen von handidubsheim.

Bon Karl Friedrich Gustav Henda cha-Schefbronn. in weiß nicht, ob der Ort vom Geschlecht oder das Geschlecht einen Namen erhält, doch klimmen die Artunde und die Ander Geschrten überein, daß das Geschlecht den Namen des

Man weiß nicht, ab der Ort vom Geschicht oder das Geschicht vom Ort seinen Namen erhält, das sie Geschicht oder das Geschicht vom Ort seinen Namen erhält, das sie Geschicht oder das Geschicht den Namen des Ortes Sandhschischt machtm.

Den Kloster Lorls wurden die Eden beschit mit beträchtlichen Wogtel.

Der Ort seichten nicht der ihnen, sondern des Andleinen und diesen und deutenn und haten: "wei Echschiert stund einen Keil der Orgitel.

Der Ort seichter Lorls wurden die Eden von Sandhschim sein des ein Kadal des Klosters Lords war, einen Kloster geschicht der eine Angaguech von Handard von H. der ein Auflach des Klosters Lords war, etwa Zeit damach sinden ein Geschicht, de Ald die Klosters Lords war, katz Zeit damach sinden wir in einer Urtund einen Richter von H. des Kumhard der Kloster einen werden ist.

Den Jugram und seiner Gemaßtin wird berichtet, daß sie dem Kloster einen verzigleten Kech stitzen, mit dem Anstagen idend, das die der einer geschichte Vorläf siere zusche des Wissen und Jutun des Spenders vergatt werden diese kienen der Vorlächten geschaften Gitze und namsten ihr Eigen: Dieseich die Herren mit Lechträger des Klosters Lordschaft und Kloster und hiere Lordschaft des Freicher und der Vorlächten und Kloster der in Kloster und der Vorlächten und Kloster der in Kloster und der Vorlächten und Vorlächt, den Ansterd ihr Weinstellen und Vorlächt der Vorlächter geschichten und Vorlächten der Vorlächten und Vorlächten der Vorlächten und Vorlächten und Vorl

Kahlenberge in ber Friedrich die Aupfergrube auf bem fin- Co ertofch an Hofensachiener Gemartung an Dietrich gramgebeugt fich

ablet, bet in dev eisemaligen freien Neichsstad immer wiederteht, ist von Handscheim, während sein Nachschen dem uralien Suadscheim (Schwaden Not der Stat die Gott; vor av
den Hat und avf in Bavt; die WRT
den Hat und avf in Bavt; die WRT
NIMMERMER BERAvBT, anno 1.5. + 8. Z. lak.

Ges ist ein bedeutendes Geschlecht, wenn es auch nicht zum hohen

Kauf erwarb.

Ge ift ein bedeutendes Geschlecht, wenn es auch nicht aum hohen Wes gehörte, besten Serren, kampserprobte Recken und eisenharte und Meigen gehörte, besten Serren, kampserprobte Recken und eisenharte der gehörte, ihre Kaiser und Kürken.

So erzählt Kremer in seiner Geschächte Friedrichs I. von einem des bei Schlenburg und Rüstenn auszeichneten, die sich in keinen zu der Schlacht bei Selsenburg und Wällenhausen auszeichneten, indem ile krüstig Widerkand seissten, gegen den welfach überlegenen Feind, and die sie mit ürem tapferen Feldhauptmann Luhischten gesangen wöhrend sein Sohn Wilsen Witter wan die in der Schlacht bei Edhingen oder Sectenheim mitsoch, in der lied Fein Sein Dieter auf der Seite des Kursüssen Feidhacht bei Eddingen oder Sectenheim mitsoch, in der sieden Felde danen Kursüssen zu Kelde Führe angen

bett der Genen.

Ten bielem Hertin und Bische gegen den plätzlichen Auflürsten zu geben.

Ten der Gen desember der in unstätiger und kirknitiger Minn gewesen und wurde desemben, der der in unstätiger aus faktreitiger Minn gewesen und wurde desemben der der Genen kurstieften au Verte gezogen und aum Mittere Schaften der Sängern errannt, des Sängern und der Altier des der der der der er ihr an seinen Hoffe des gerifter Altie und ihm dort eine Etelle an seinem der Altier Feinrich von Errannt des errigeren kurstieften Allieren Hoffe der Steine den Seine der Altier Feinrich von Erran Alligen von Burgund der Altier Feinrich von Hoffe gerifte den Steine der Steine der Steine der Seine der Genacht Alligen Stanzig.

Die Stelle eines turrstätzichen Stächicht ihre Teue au dem Heren ber keine Genacht Alligen Stänzigen von Hoffe Alligen von Hoffe Schaften der Gehacht der Klisse von Hoffe Alligen der Gehacht der Klisse von Hoffe Alligen der Gehacht der Klisse der Gehacht der Klisse der Gehacht der Klisse der Gehacht der Klisse von Hoffe Erran der Gehacht der Klisse der Gehacht der Klisse der Gehacht der Klisse von Hoffe Erran der Klisse der Gehacht der Klisse der Gehacht der Klisse der Gehacht der Klisse der Gehacht der Alligen der Gehacht Geha

Ms man gäßte 1583 Jahr. In der Nacht den 25. Juny zwar — Warb geboren Sank v. Santschuße heim. Auffein Schufflesten Kriedrichen Kladzgrafen det Rhein ward beschrieben gen Nosse zu Judienen keillt er sich gehorsamentlich das Seines Alters seiten ein flünkehn und ein halbes Jahr.
In herenberg auf dem Martt dei nach Friedrich von Stelchforn de 14. decembris im sechzehnsundsetzten jahr liber sich gageben in des Herre Hand Ernach seines Arter flühn hardt stack unt ein gegeben in des Herre Handt Gerinder gat.
Er läst eine Uibeliat ohne belandt."

Als die Mutter des Kinfzehnfährigen von dem schage en. Erühr, ward sie anger sich, weil ihr Rann schaft noderte in Grab und ihr Sohn der Letzte des Geschlechtes war. Darum schrie sie einzor zu Gott und flehte um Nache für ihren Sohn: "Ich slehe vor der einzigen Fron um Nache wider den einzigen Sprößling meiner hof Kiltter von ihrem Stranche, so sollen auch seine Kraden won der Rede, wie Kolens klätter von ihrem Stranche, so sollen auch seine Kilden und der Kolens gestieden streicht soll sie gestenden Kute gehört hat, mag wohl schwarrt seine Gepränge, wie es dem Kirchsein in Handschafteim, wo der tote, letzte Sandschußsheimer aufgebahrt sag, der am & Nannschußsheimer aufgebahrt sag, der am & Nannar 1600 zu seine Gepränge, wie es dem setzten Sprößling aus dem edlen Geschsche ger von Handschaftsheim geziemte.

Der Wunsch der V. au se zich er in von In g. el h. et m., der Mutter den Wahrend der Kinder, doch dies steiner Kinder, doch dies flarben, ehe die Kinderiahre vergangen, während der Kagd bei helbestende Hands ehe Kinderiahre vergangen, das etwicken Sprößling aus dem Strich horn der Kinder Laben Geschscht, da sture geit daren Strich dorn die einer Kagd bei helbestende Hands eine Kinderiahre vergangen, das etwicken Sprößlich, da turze Zeit daren Bater Laben Geschscht, da turze Zeit daren Bater Kater geschaft, da niederlegte zum ewigen Schlaft.